

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 131.

Mittwoch den 7. Juni

1882.

Die neuesten Romane

von

91

El. Schack von Igar:

Conflicte (2 Bände),
Verwirrte Fäden,
Vorurtheile,

sind vorrätig in **Ed. Rodrian's** Hof-Buchhandlung.

Hannover'sche

13788

Lebensversicherungs-Anstalt,
gegründet 1829.

Dieselbe beruht auf Gegenseitigkeit; sie gibt demgemäß alle Ueberschüsse aus ihrer Verwaltung als Dividende an ihre Versicherten zurück und zwar in Zwischenzeiten von je 5 Jahren. Diese Dividende hat am 1. Juni 1873 und 1. Juni 1878 jedesmal 75 pCt. der Jahresprämie für den bis dahin abgelaufenen fünfjährigen Zeitraum betragen. Die nächste Dividenden-Vertheilung erfolgt am 1. Juni 1883.

Dieselbe übernimmt **Lebensversicherungen auf Lebenszeit**, wobei das Versicherungs-Capital nach dem Tode, und **abgekürzte Lebensversicherungen**, wobei das Versicherungs-Capital bei Erreichung eines vorher bestimmten Lebensalters auszahlt wird, oder im Falle des früheren Todes, bei diesem.

Für Entgegennahme von Anträgen, Verabfolgung von Provisionen und jeder Auskunftsertheilung sind bereit in **Wiesbaden:**

Wilhelm Moritz, Haupt-Agent, Draniensstraße 18.
W. Kirschhöfer, Spezial-Agent, Langgasse 32.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **Tüll-Corsetten** (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr **gut sitzender Corsetten** mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß, sowie nach Muster.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Hosenträger

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

August Weygandt,
8 Langgasse 8. 12471

Das
Lebensmittel-Untersuchungs-Amt
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet.
10058

Schmitt.



Directe Billets I., II. und III. Cl.

nach allen Städten Amerika's per Schiff und Bahn ohne jedweden Preiszuschlag sind zu haben in dem **Central-Auskunftsbureau** der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, Nerostraße 6. Alleinige Haupt-Agentur der Kgl. Kronlinie Amsterdam, Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen und der Red-Star-Line in Antwerpen. Jede gewünschte Auskunft gratis. 13443

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlsortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
9837

Frau C. Jung Wwe.

Korbwaaren-Fabrik

12922

von **L. Plagge**, 13 Hafnergasse 13.

Grosses Lager in feinen und ordinären

Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen. Bestellungen & Reparaturen werden auf's Pünktlichste besorgt. Ausserdem halte Bürstenwaaren u. Fussmatten jeder Art in grosser Auswahl u. empfehle solche zu billigsten Preisen.

Königsberger
Thee-Compagnie

(Berlin). (a cto. 55/6 B.) 32

Verkaufsstelle
in Wiesbaden

bei Herren:

Georg Bücher. | **F. Strasburger.**
Aug. Engel. | **H. J. Viehöver.**
W. Schmidt in Homburg v. d. H.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Theilnahme, insbesondere Herrn Pfarrer Köhler für die trostreichen Worte, sowie für den reichen Blumenschmuck und allen Denen, die unserem lieben Kinde das letzte Geleit gaben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Eltern:

13508

Carl Bartholomae und Frau.



Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei Möbeltransporten in und außerhalb der Stadt.

13662

**Carl Berger, Möbelfuhrmann,
Wellrißstraße 19.**

Stirnbänder, Fahr- und Reitpeitschen, Hundehalsbänder und Führleinen empfiehlt

13721

Lammert, Sattler, Meßgeraasse 37.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. Juni, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer Anzahl seiner Delgemälde und Kupferstiche, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Nebenbach, in dem dortigen Gemeindegemeindezimmer. (S. Tagbl. 122.)

Immobilien, Capitalien etc.

Kleinere Villa in sonniger Lage zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub H. H. 45 an die Expedition dieses Blattes. 13755

Ein **Haus** zu kaufen gesucht, worin sich ein kleines Geschäft betreiben läßt, mit 3000 Mk. Anzahlung. Näh. Exped. 13753

Ein **Haus** in **schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Ein **Landhaus** mit großem Garten billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 13708

Ein noch neues, gut eingerichtetes

Haus zu verkaufen

mit kleinem Garten, Stallung, Remisenbau etc., dessen gegenwärtiger Miethertrag einer 6 %igen Verzinsung des Preises entspricht. **Zwischenhändler verboten!** Näheres in der Expedition d. Bl. 13776

Villa, worin eine Etage, zum Vermietten geeignet, in schöner Lage mit hübschem Garten, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **6200** an die Exped. 13812

Haus mit schönen Läden, in bester Geschäftslage, unter sehr leichten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. E.** an die Exped. erbeten. 13813

Villa zum Alleinbewohnen mit Garten (45.000 Mark). Offerten unter **Z. 82** in der Exped. d. Bl. erbeten. 13811

Ein kleines **Haus** am Taunus, sehr passend zum Sommeraufenthalt, ist für 6000 Mk. zu verkaufen. Adressen sind an Marie Bertalot, Dornholzhausen bei Homburg v. d. S., zu richten. 13780

50,000 Mark

find ganz oder getheilt für den Centralwaisenfonds zu 4 1/2 % Zinsen gegen erste Hypothek auszuliehen. 13760

Wiessbaden, den 3. Juni 1882. Der Landes-Director.
Sartorius.

Eine sichere, 5 %ige, zweite Hypothek auf hies. Grundstück von 8000 Mark ist unter Garantie zu cediren. Näh. Exped. 13740

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine der ältesten deutschen Lebensversicherungsanstalten sucht für Wiessbaden geeignete Herren als Vertreter. Der hier anwesende Inspector ist bereit, die Herrn practisch in das Geschäft einzuführen. Offerten unter J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 137

Zwei junge Leute wünschen englischen Unterricht nehmen. Gefällige Offerten mit genauester Preisangabe unter R. K. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 137

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Montag Abend im Aargarten ein goldenes Cigarren-**Etui** mit Monogramm **B. S.** (Abbildungen). Abzugeben gegen gute Belohnung an dem Bureau des Hotel „Alteesaal“.

Am Montag Abend 8 Uhr wurde vom Michelsberg aus Langgasse ein **Damen-Knopfschaft** verloren. Abzugeben Michelsberg 5.

Eine Korallenfette

(für ein Kind) wurde auf dem Wege Rheinfriedrichstraße, Kochbrunnen, Webergasse, Langgasse bis zur Rheinstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 40, I. 137

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Bäckerin wünscht noch einige Kunden. Steingasse 6, 2 Stiegen hoch. 137

Eine Verkäuferin sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 137

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Kleidermachen. Näheres obere Webergasse 51, Hinterhaus. 137

Ammen Treusch, Rahrgasse 29, Frankfurt a. M. steht aus allen Gegenden zu haben. 137

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 35, 1 St. h. 137

Ein aus der Schule entlassenes Mädchen vom Lande sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näheres Friedrichstraße 28, Hinterhaus, Barterre. 137

Für ein junges Mädchen wird eine Stelle zur weiteren Ausbildung oder zur Stütze der Hausfrau gesucht. Vergütung wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung. Offerten unter **F. F. 28** an die Expedition d. Bl. erbeten. 137

Ein Mädchen, welches sehr gewandt im Maschinennähen (sowohl für Kleider als Weißzeug) ist, sucht in 8 bis 14 Stunden eine Stelle. Offerten unter **W. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 137

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näheres Saalgasse 14. 137

Eine gute Kinderfrau sucht Stelle. R. Häfnerg. 5 („Germania“). 137

Ein junges Mädchen, welches seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft hier in Wiessbaden den Dienst in Küche und für alle sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, wünscht in einer ähnlichen Stellung ein Unterkommen in Amerika zu finden und möchte sich zu diesem Zweck schon hier einer dorthin reisenden Herrschaft gerne anschließen. Näheres zu erfragen Dohheimerstraße No. 11, eine Treppe hoch. 137

Ein anständiges, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Adelheidstraße 65, 2 St. hoch. 137

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern, eine deutsche Bäuerin, welche englisch spricht, eine Kinderfrau und mehrere feinsinnige Köchinnen durch **Ritter, Webergasse 15.** 1386

Eine gute Köchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5 („Germania“).
 Eine selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 auf gleich. Näheres Kirchgasse 34, 4. St. 13758
 Eine **feinbürgerliche Köchin** gesetzten Alters mit lang-
 jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Platterstraße 1
 evangelisches Vereinshaus). 13783

Eine gute Kammerjungfer mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen
 sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 („Germania“). 13795
 Mehrere Mädchen für allein, sowie Haus-, Küchen- und
 Kindermädchen suchen Stellen d. **Ritter, Webergasse 15.** 13805
 Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft
 Stelle. Näheres Rheinstraße 62. 13779

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Haus-
 arbeit übernimmt, sucht eine passende Stelle. Näheres Karl-
 straße 26. 13750

Ein gewandtes Mädchen, das **bürgerlich kochen**
 und alle Arbeit verrichten kann, 2- und 3-jährige Zeugnisse
 besitzt, sucht Stellung. Näh. Häfnerg. 5, „Germania“. 13796

Ein Mädchen, welches ein drei- und ein fünfjähriges Zeug-
 nis besitzt, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
 sucht Stelle. Näheres Schützenhofstraße 14. 13738

Eine perfekte Hotel-Köchin und eine Küchen-Haushälterin
 suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13805

Ein gebildetes Fräulein, welches perfekt französisch spricht,
 Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zur Stütze der
 Hausfrau, zu einer leidenden Dame oder zu Kindern durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13795

Stellen suchen: **Mädchen** mit langjähr. Zeugn., welche
 gut bürgerl. kochen können, u. reind. Mädchen von 14 und
 16 Jahren durch **Fr. Schug, Webergasse 45.** 13773

Ein sehr gebildetes Fräulein aus guter Familie
 wünscht baldigst eine gute Stelle als Haushälterin; daselbe
 geht auch zu einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Gute
 Empfehlungen und beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres
 Hünergasse 6, 1 Treppe hoch. 13797

Ein anständiger Hausburche (Walbeder), Stadtkundig und im
 Besitze guter Zeugnisse, sucht eine Stelle. Näheres Friedrich-
 straße 28 bei Rohde. 13752

Restaurationskellner

Ein tüchtiger
 sucht hier oder auswärts zum 15. Juni Stelle. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13748

Ein guter Koch sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 15. 13800

Personen, die gesucht werden:

Stickerinnen gesucht. Näheres
 Expedition. 13747

Schmädchen und Verkäuferin, womöglich mit Sprach-
 kenntnissen, gesucht im Damen-Mantel-Geschäft bei

E. Weissgerber, große Burgstraße 3. 13736

Für ein Damen-Confectionsgeschäft wird eine gute
 Arbeiterin gesucht große Burgstraße 6. 13810

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen, Zu-
 schneiden und Weißzeugnähen erlernen. Näheres Dranien-
 straße 12 im Laden. 13731

Ein Monatmädchen wird gesucht Dranienstraße 16. 13732

Ein Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht Taunusstraße 25
 im Laden. 13706

Gesucht

Ein Mädchen, welches mit mehrjährigen, **guten** Zeugnissen
 versehen ist, kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 13708

Ein nettes, braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird
 gesucht Poststraße 32. 13707

Ein zuverlässiges, starkes, reinliches Mädchen zum
 1. Juli zu Kindern gesucht. Näheres von 2-4 Uhr bei
 Bollweber, Langgasse 32. 13722

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Langgasse 19, 3. St. 13744

Ein reinliches Mädchen von 14-16 Jahren wird gesucht
 Hellmundstraße 27 b, 2. Stock rechts. 13777

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen mit guten Zeug-
 nissen, zu aller Arbeit willig, wird zum 15. Juni
 gesucht Sonnenbergerstraße 14. 13743

Gesucht: Eine angehende Haushälterin; eine französ-
 ische Bonne, ein feines Stubenmädchen, das
 gut nähen kann, ein gewandtes Hausmädchen, das gut bügelt,
 ein einfaches Ladenmädchen und nette, gewandte Kellnerinnen
 durch **Ritter, Webergasse 15.** 13805

Ein solides, fleißiges Mädchen zu einer kleinen Familie für
 allein gesucht. Nur solche, welche selbstständig kochen können,
 mögen sich melden Nicolassstraße 5, Seitenbau. 13782

Serviermädchen, Hotelzimmermädchen und bürgerl. Köchinnen
 gesucht d. **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 13765

Ein gefestetes, ordentliches Mädchen, das nähen und bügeln
 kann, wird als **Kindermädchen** und für leichte Hausarbeit
 zum 15. Juni oder später gesucht Moritzstraße 56, 2 Tr. hoch. 13735

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird auf's Land
 gesucht. Näheres Häfnergasse 17. 13716

Ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum
 15. Juni gesucht Stiftstraße 14, Parterre. 13778

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen, welches gute
 Zeugnisse hat und zu aller Arbeit willig ist, auf
 15. Juni gesucht Sonnenbergerstraße 14. 13743

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann,
 Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, in
 einen kleinen Haushalt auf 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 13730

Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können, durch Frau
Schug, Webergasse 45. 13772

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 15. Juni gesucht Friedrich-
 straße 15, Bel-Etage. 13758

Gesucht für sofort: Ein Herrschaftsdiener mit guten Zeug-
 nissen, ein Herrschaftszimmermädchen, eine gebildete Haus-
 hälterin, mehrere feinbürgerliche Köchinnen, (nach England:
 eine Köchin und ein Diener, ein Ehepaar ohne Kinder, sowie
 ein Zimmermädchen), mehrere tüchtige Mädchen für allein, Haus-
 und Küchenmädchen. Näh. Häfnergasse 5 („Germania“). 13795

Eine deutsche Jungfer, welche gut englisch
 spricht und gute Zeugnisse und Referenzen über
 längere Dienstzeit bei derselben, resp. Herrschaft
 aufzuweisen hat, findet bei einer Dame dauernde Stellung.
 Eine obigen Anforderungen genügen zu können, bittet man
 sich nicht zu melden. Auskunft erteilt die Expedition dieses
 Blattes. 13798

Mehrere französische Bonnen gesucht durch das Bureau
 „Germania“, Häfnergasse 5. 13795

Es wird ein **Hausmädchen** gesucht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 13809

Gesucht eine Kaffeeköchin, Mädchen, welche kochen können,
 sowie Hausmädchen d. **Wintermeier**, Häfnerg. 15. 13799

Baufach.

Auf meinem Bureau findet ein **Volontär** Beschäftigung.

Schellenberg, Architect. 13726

Ein zuverlässiger Mann wird bei Omnibus-Fuhrwerk gesucht
 Kasernenstraße 13 in Dieblich. 13581

Ein junger **Kellner** wird gesucht Kirchgasse 31. 13733

Ein junger Burche vom Lande wird als **Ausläufer** gesucht
 Taunusstraße 6. 13751

Hausburche ges. d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 13765

Ein kräftiger, solider **Hausburche** im Alter von 17 bis
 20 Jahren findet Stellung bei Moritz Herz, Flaschenlager
 und Möbel-Geschäft, Faulbrunnenstraße 10. 13771

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht Dranienstraße 13. 13741

Ein Hausburche gesucht Langgasse 31. 13806

Ein **Schreiner** gesucht Moritzstraße 28. 13803

Ein Zimmer- und mehrere Saal-Kellner, sowie eine **Rest-
 Köchin** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13805

(Fortsetzung in der Beilage.)

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Den Mitgliedern der Gemeinde zeigen wir hiermit an, daß unser Prediger, Herr **Karl Hiepe**, gestern Abend um 9 Uhr von seinen langen, mit Geduld getragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist. (Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gemacht werden.) Bewahren wir dem Verbliebenen ein ehrendes Andenken.

Biesbaden, am 6. Juni 1882.
13761

Der Vorstand.**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Der **Ältestenrath** der Gemeinde wird hiermit auf **Mittwoch den 7. Juni Abends 8 Uhr** zu einer Sitzung in die Wohnung des Vorsitzenden, **Geisbergstraße 7**, ergebenst eingeladen und wird um **vollzähliges Erscheinen** gebeten.

Biesbaden, am 6. Juni 1882.
13762

Der Vorstand.**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Die Eltern der Gemeinde werden hiermit freundlichst ersucht, dafür besorgt sein zu wollen, daß ihre Kinder den **Religions-Unterricht**, welcher **Mittwochs** und **Samstags** von 2—3 Uhr Nachmittags in der Marktschule, Zimmer No. 16, erteilt wird, regelmäßig besuchen.

Biesbaden, am 6. Juni 1882.
13763

Der Vorstand.**Berein der Hausbesitzer und Interessenten.**

Samstag den 10. Juni c. Abends 8 1/2 Uhr:

**General-Versammlung
im Saalbau Lendle.**

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr; 2) Kassenbericht und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Bericht über die Geschäftsführung; 4) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr; 5) Ersatzwahl für acht ausscheidende Vorstandsmitglieder.

Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen bittet
167

Der Vorstand.**400**

der beliebtesten Piecen für **Piano** und zwar: Die schönsten Tänze, Märsche und Polonaisen — Opernpièces — berühmte klassische Compositionen — ernste und heitere Lieder — Ouverturen — Salon- u. Vortragsstücke u. c.

in 8 eleg. Albums zus. für nur **10 Mk.**

36

der beliebtesten Operetten und Opern-Potpourri's und 50 Tänze von **Strauss** zusammen für **6 Mk.**

Eine werthvolle Bibliothek,

Schiller, Göthe, Lessing, Universal-Lexikon und Literaturgeschichte,

in schönen gr. Ausgaben zusammen

nur 15 Mark!

Verandt unter Garantie für neu und fehlerfrei.

M. Glogau junior,

Hamburg, Grasteller 20.

12

Ein **Pianino** ist billig zu verkaufen. Näheres Schützenhofstraße 2, 1. Etage (Morgens von 9—12 Uhr).

13807

Restaurant „Zum Hahn“**Spiegelgasse 15.**

Mittagstisch 1 Mark und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit

Reingehaltene Weine.

Exportbier im Glas.

Billard.

13243

G. Weygandt.**1878r Bordeaux-Medoc**

per 1/2 Fl. von 1 Mark an, Weißwein per 1/2 Fl. 60 Pfg. an empfiehlt in jedem Quantum

Fr. Heim,

13766

Ede der Bellrig- und Hellmundstraße 3

Flaschenbier (Mainzer Actienbier)

per Flasche 20 Pf. bei

Chr. W. Bender,

13734

Ede der Selenen- und Bellrigstraße 3

Das Bier-Export-Geschäft von **Wilhelm Michel** bringt hiermit seine anerkannt vorzüglichen Flaschenbiere in empfehlende Erinnerung, als:

Erlanger Export-Bier,**Wiener****Mainzer Actienbier**

stets frisch vom Eis, jede Lieferung frei ins Haus.

13767

Wilhelm Michel, Bellrigstraße 11.**Rohen und gekochten Schinken,**

auch im Ausschnitt, empfiehlt

13794

A. Schmitt, Metzgergasse 33.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte **gutes Roggenbrot** ist nach wie vor nur bei mir zu haben.

13792

Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.**Neue Fischhalle**

Ede der Gold- & Metzgergasse

Frisch eingetroffen: Schellfische, Steinbutt (Turbot), große und kleine Seezungen, letztere per Pfd. 80 Pfg., Schellfische, Rheihsalm, Elbsalm, Hechte, Karpfen, Aale, Bärzunge.

189

F. C. Hench, Hoflieferant.**Türkische Tabake und Cigaretten**

empfehlen in großer Auswahl

13788

J. C. Roth, Langgasse 31.**Reichaffortirtes Musikalien- = Lager****Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Wegzugs halber zu verkaufen:

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes **Pianino**, aus einer der besten Fabriken, für den Preis von 500 Mark, und ein sehr gut erhaltener **Küchenschrank** für 30 Mark **26 Bellrigstraße 26, 3. Etod.**

13793

Den Empfang einer großartigen Auswahl

Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

Langgasse
47,

Jean Martin,

Langgasse
47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

Kunst-Auction.

Wegen Abreise einer Herrschaft läßt der Unterzeichnete **heute Mittwoch, Vormittags 11 Uhr anfangend**, im Versteigerungslokal

6 Friedrichstraße 6

eine Anzahl

seiner **Original-Ölgemälde**, sowie

Kupferstiche berühmter Meister ohne Rücksicht der Taxation versteigern.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Ziehungsliste 2. Classe 168. Königl. Pr. Classen-Lotterie zu haben bei
13801 **Abraham Stein**, Kirchgasse 18.

Schärpenbänder,

Kränze, Handschuhe, Krausen, Schleifen, Ballajensen, spanische Fichus in grosser Auswahl empfiehlt billigst
157 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Eine große Parthie

Bouxkin-Reste

aus feinen Waahestoffen werden außerordentlich billig verkauft bei

M. Auerbach,
Langgasse 23.

Möbel-Magazin

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstraße 3, empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten Holz- und Polstermöbel in jeder Holzart und neuesten Stils zu den billigsten Preisen. Garantie 1 Jahr. — Sodann empfehle ich eine Sammlung Antiquitäten und Kunstgegenstände, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote ausverkaufe.
8321

Berlinische Lebens-Versehrungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Geschäftsstand der Gesellschaft Ende 1881:

Versehrungs-Bestand 20,772 Personen mit Mt. 103,922,352 Capital.

Gesamt-Garantie-Fonds Mt. 29,514,752.

Das Garantie-Capital beträgt (nach Ausschüttung der Renten-Reserven) 27,3 % des versehrten Capitals.

Gezahlte Versehrungs-Summe seit 1836 Mt. 38,266,300.
Dividenden der Versehrten pro 1882: 30 % (voraussichtlich, pro 1883: 31 %, pro 1884: 31 %, pro 1885: 32 %, pro 1886: 32 %).

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebens-Versehrungen gegen feste und billige Prämie.

Nachschüsse haben auch die mit Anspruch auf Dividende Versehrten niemals zu leisten.

Wegen ihrer bedeutenden Sicherheitsfonds empfiehlt sich die Gesellschaft besonders auch zum **Abschluß von Leibrenten-Versehrungen**. (Rentenbestand ult. 1881: 329 Versehrungen mit Mt. 135,967 jährl. Rente.)

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt, auch werden Versehrungs-Anträge entgegen genommen von

F. Urban & Cie., Langgasse 11,
12934 Haupt-Agentur Wiesbaden.

Die **N^o. 4711**

Eau de Cologne

(Grün- und Gold-Etiquette)

ist die **einzige**, welcher bei **sämtlichen** Preisbewerbungen in:

Moskau 1872, Wien 1873, Köln 1875, Philadelphia 1876, Sydney 1879/80, Melbourne 1880/81

ausnahmslos der erste Preis

wegen Fülle und Lieblichkeit des Wohlgeruchs zugesprochen wurde.

NB. Das Preisrichteramts setzte die Firma bei der Ausstellung in

Düsseldorf 1880 hors concours.

Vorräthig in allen besseren Friseur- und Parfümerie-Geschäften.

201

Zu kaufen Kinder-Sitzwagen.

gesucht wird ein gut erhaltener
Offerten mit Preisangabe unter **J. F. No. 50** werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein **Retour-Billet** nach Berlin. Näheres Süßnergasse 12.
13791

Ein sprechender Papagei wird zu kaufen gesucht Mainzer-
straße 29, 1. Stock, am Bahnhofsübergange. 13713



Zu verkaufen
eine schöne Rappstute, gutes Reitpferd, sicher
vor der Front und auch gut im Wagen gehend.
Näheres Expedition. 13557

Wieder niedliche, junge Lapins zu
haben Friedrichstraße 9. 13790

Zwei junge, weibliche **Mopsküchen** (echte Race) sind
zu verkaufen Rheinstraße 18, Parterre. 13577

Ein **Drehstuhl** wird billig zu kaufen gesucht. Offerten
unter „Drehstuhl“ wolle man in der Exped. niederlegen. 13700

Bohnenstangen sind zu verkaufen Kengasse 5. 13727

Wäsche wird schön und billig gewaschen und gebügelt
Webergasse 49, 1. Etage. 13820

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und billig besorgt Walramstraße 35, 2 Treppen. 13737

Friedrichstraße 28 wird alle **Schlosserarbeit** angenommen
und gut und billig besorgt. 13712

Frau **Schrodt**, Steingasse 21, übernimmt **Krankenwache**.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wittve aus höherem Stande wünscht mit einer christ-
lichen Dame in ähnlichem Verhältnis eine Wohnung zu theilen
und gemeinschaftlich Birtthschaft zu führen. Offerten unter
v. H. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13784

Gesucht in bester Lage zum 1. October eine elegante
Wohnung von mindestens 6 Zimmern nebst
Stallung und Remise. Offerten mit Preisangabe sub A. B. C.
in der Expedition d. Bl. erbeten. 13802

Angebote:

Adolphstraße 3 eine große, heizbare Mansarde an eine stille
Person zum 1. Juli zu verm. R. Bleichstraße 6, 1 Tr. 13728

Feldstraße 3, Hinterh., ist eine kleine Wohnung zu verm. 13693

Kapellenstraße 5 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu
vermieten. 13770

Römerberg 14 ist ein Laden und zwei einzelne Stuben zu
vermieten. 13764

Schwalbacherstraße 22, Parterre, sind mehrere
möbl. Zimmer zu verm. Gartenbenutzung. 13759

In unmittelbarer Nähe des Herthales ist ein Logis von
vier Zimmern nebst Küche möblirt oder unmöblirt auf
die Zeit vom Juni bis October billig zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13719

Ein Theil einer größeren Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Ruhehör, unmöblirt, an eine kleine Familie oder eine einzelne
Dame sogleich unter günstigen Bedingungen zu vermieten.
Näheres bei Herrn Schmidt, Taunusstraße 21. 13769

Unmöblirte Zimmer, event. mit Küche, zu vermieten Dok-
heimerstraße 18, Bel-Etage links. 13729

Ein möblirtes und zwei unmöblirte Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13740

Eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche,
sowie mit Gartenbenutzung, in gesunder, freier Lage ist so-
fort zu vermieten. Näheres bei

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 13754

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. Schulberg 4. 13774

Ein schön möblirtes, freundliches Zimmer auf gleich
zu vermieten Kirchgasse 42, 1. Stock. 13739

Ein möblirtes Zimmer mit Pension per 15. Juni zu vermieten
Meßgergasse 27 im Meßgerladen. 13804

Ein möblirtes Zimmer nach der Straße mit guter, bürger-
licher Kost billig zu vermieten Kengasse 16, 2 St. 13808

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnensstr. 8. 13725

(Fortsetzung in der Beilage.)

Hängematte (Hammock), groß und stark; prachtvolle
Schmetterlingssammlung billig zu verk. Oranienstr. 22, 2 Tr.
Ein guterhaltener, schöner **Kinderwagen** ist zu verkaufen
Schulgasse 1, 2 Treppen hoch rechts. 13785

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 7. Juni: „Eigensinn“.
Tanz. „Die Schauspielerin“. Tanz. „Er ist nicht eifersüchtig“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und
Abends 8 Uhr.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und
Freitag von 2–6, und Sonntag von 11–1 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11–1 und 2–4 Uhr
geöffnet.

Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
Täglich von 8–7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr

Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.
Kais. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon
der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr
Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich; an Sonn- und Fest-
tagen von 8–10 Uhr und von 2 Uhr bis Abends, an Wochen-
tagen von 8–12 und von 2 Uhr bis Abends.

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandr. 10 Dienstag
3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8
Heute Mittwoch den 7. Juni.

Wochen-Beiznenschule. Nachmittags von 2–5 Uhr: Unterricht.
Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.
Turn-Verein. Abends von 8 1/2–10 Uhr: Turnerschule.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 7. Juni. 126. Vorstellung.

Eigensinn.

Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Rathmann.
Katharina, seine Frau	Frau Rathmann.
Emma, Weibers Tochter	Frl. Grebender.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Neumann.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Holland.
Lisbeth, }	Frl. Lavrence.

Tanz.

Die Schauspielerin.

Lustspiel in 1 Akt nach Fournier von W. Friedrich.

Personen:

Françoise Dumesnil, Schauspielerin	Frl. Wolff.
Louise, ihre Rathe	Frl. Grebender.
Dupuis, Gerichtsschreiber einer kleinen Stadt	Herr Rudolph.
Alfred, sein Sohn	Herr Neumann.

Scene: Paris. — Zeit: 1750.

Tanz.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von A. Elz.

Personen:

August Hohenborn, Arzt	Herr Neumann.
Cäcilie, seine Gattin	Frl. Grebender.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Grebender.
Hermann, Hohenborn's Diener	Herr Bethge.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der Freischütz.

Remchen	Frl. Kolb,	} als Gäste.
Ermit	Herr Däselser,	

Locales und Provinzielles.

* (Silberne Hochzeit.) Gestern waren es 25 Jahre, daß im
herzoglichen Schloß zu Diebrich das schwedische Königspaar
den ehelichen Bund schloß. Bekanntlich ist Ihre Majestät, die am
9. Juli 1836 geborene Königin Sophie von Schweden, eine nassauische
Prinzessin und Schwester Sr. Hoheit des Herzogs. Der Gemeinderath

chtholle
2. Nr.
stau'n
13785

ensinn'
Nichtig'
4 und

och und

useum).

-4 Uhr

edfnet

ommen

im Aus

-2 Uhr

avillon

7 Uhr

ohnt in

man.

an.

ad Fest

Voche-

Denstag

de. 30

otale.

nklotat.

ymam.

enber-

am.

and.

ence.

enber.

olph.

mann.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

amam.

enber-

bede.

ge.

von Dieblich hat, wie die dortige „Tages-Post“ meldet, nicht veräußert, dem hohen Paare zur silbernen Hochzeitfeier die Glückwünsche der Bewohner in einer kunstvoll ausgeführten Adresse auszubringen.

(Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung die Herstellung eines Lattenzaunes bei der neuen Vorbereitungs- schule an der Stiftstraße an Herrn Zimmermeister Friedrich Meinede auf Grund seiner Submissionsofferte; die Herstellung der Eisencon- struction für die innere Treppe jener Schule wurde nicht vergeben, viel- mehr sollen neue Verhandlungen in diesem Punkte eingeleitet werden. — Die Herstellung von 21 gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe ist Herrn Philipp Köpppen auf Grund seiner Submissionsofferte über- tragen worden. — Die zu 13,174 M. 40 Pfg. veranschlagten Erdarbeiten für den neuen städtischen Wasserversammlbehälter an der Blatter- schauer sind an die Herren Friedrich Bauer, Jacob Hahn und Adam Kerber auf ihre Submissionsofferte zu 11 1/2 pSt. unter dem

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 6. Juni.) Schumann B. von hier bemerkte am 13. Februar, wie auf der Sonnenbergerstraße besonders eine von vier Fußgängerinnen, wie vorgezeichnet, auf der rechten Seite ziemlich in der Mitte oder sogar mehr links fuhr; er stellte den Fuhrmann zur Rede, dieser aber plägte grob heraus: er wisse, wie er zu fahren habe, schimpfte ihn einen Narren, widersteht sich, da B. zu seiner Führung schreiten wollte, und als endlich B. den Pferden in die Zügel fiel, um sie anzuhalten, schwang sich der Andere auf den Wagen, schlug mit den Worten: „Ihr Schmeichele seid alle verrückt; ich wollte, es holte Euch Alle der“ auf die Pferde ein und fuhr in beschleunigtem Tempo von dannen. Unter Zuhilfenahme von wilden Umständen belegte der hohe Gerichtshof ihn wegen Ver- leumdung des Schumanns B. mit 20 M. wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt mit 30 M. Geldbuße, event. für je 5 M. einen Tag Gefängnis; auch sprach er dem Verurtheilten das Recht der auf Kosten der Verurtheilten zu erfolgenden Veröffentlichung des Urtheilskenntnisses, soweit er ihn betrafte, zu. — Des schweren Diebstahls stand beschuldigt ein vielfach vorbestrafter Steinbauer, geboren zu Weiskirchen, zuletzt wohnhaft zu Cron- berg, welcher am 20. Mai c. gelegentlich seines Aufenthaltes in Dieblich dem Steinbauer Joh. Joseph Lerch von Ottweiler aus ihrer gemeinschaft- lichen Stube 1) einen Rock, 2) nach gewaltsamer Oeffnung der Reisetasche eine Hute und Weste gestohlen haben soll, um die Gegenstände kurz nachher in Mainz an den Mann zu bringen. Da der Beklagte leugnete, zur Oeffnung der Tasche Gewalt angewandt zu haben, so wurde auf Antrag des Herrn Staatsanwalts beschlossen, den Bestohlenen durch das zuständige Amtsgericht besonders darüber vernehmen zu lassen, auf welche Weise die Reisetasche geöffnet worden, bezw. welcher Art die Beschädigung an der- selben ist. Auch soll um event. Zuzugung derselben ersucht werden. — Bei verschlossenen Thüren wurde verhandelt gegen eine schon bejahrte Frauensperson von hier wegen Kuppelerei (§. 180 des Str.-G.-B.) und einer Gefängnisstrafe von nur 2 Monaten über sie verhängt mit Rücksicht auf ihr hohes Alter, ihre seitherige Straflofigkeit, ihre schlechten Vermögens- verhältnisse etc. — Am 15. Mai wurde im hiesigen Krankenhaus ein schwer erkrankter Handelsmann aus dem Amt Rennerod aufgenommen, welcher nach kurzer Zeit schon verstarb. Dieem Manne nun ist entweder während seines Krankseins oder als er bereits gestorben war, ein Beutel mit etwa 270 M. Inhalt, eine Brille, eine Pfeife nebst Tabak gestohlen wor- den, und der Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, lenkte sich sofort auf einen 22 Jahre alten Badergehilfen von Bleidenstadt, welcher auf derselben Stube lag, und welcher durch Aeußerungen, wie: „Der Mann hat noch „Knöpfe“, die bekomme ich“, sowie durch sein ganzes Benehmen zu der Zeit der That schon Aufsehen erregt hatte. Heute im Verhandlungs- Termin gesteht der Mann die Entwendung von Pfeife, Brille und Tabak an, leugnet dagegen mit aller Entschiedenheit, von dem Gelde auch nur das Mindeste zu wissen. Die Zeugnisaussagen indes sind so gravirend für ihn, daß der hohe Gerichtshof nichts anderes als die Ueberzeugung von seiner Schuld gewinnen kann. Dem Antrage des Herrn Staatsanwalts gemäß gestattete Kasse und Frechheit eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren, auch erlaubte und die Auslieferung des auf dem Aborte des Krankenhauses ge- stohlenen Geldbeutels (das Geld ist selbst heute noch nicht zur Stelle gekommen) an die Wittwe des rechtmäßigen Eigentümers beschlossen. — Die gerichtliche Erkenntniß und zwar der erste die eines best renommirten Mannes aus Gschabach, welcher zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt worden war wegen Erwerbs von ca. 130 Pfd. Erbsen, von denen er annehmen sollte, daß sie durch eine strafbare Handlung in den Besitz des Verkäufers gelangt seien (Hehlerei). Der hohe Gerichtshof erkannte unter Annahme der Berufung auf Freisprechung. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last. — Wegen Verübung groben Unfugs dadurch, daß sie am 7. Januar c. auf drei ihnen verfeindete Personen (ein Mann mit seinen beiden Söhnen, beide von Sauerthal (bei Gaus) von Seiten des Schöffengerichts mit 10 M. Geldbuße belegt worden. Gegen dieses Erkenntniß haben Beide Berufung eingelegt, welche der hohe Gerichtshof indes insofern verwarf, als das frühere Strafmaß bestätigt, jedoch erfolgte die Verurtheilung auf Grund des §. 366 Absatz 7 des Strafgesetzbuches (wegen Verlebens mit einem Menschen). — Ferner gelangte zur Verhandlung die Berufung eines Bürger von Neuhaus, welche sich dadurch verlegt fühlte, daß auf Privatlage wegen Beleidigung gegen Bürgermeister R., dieser nur in

eine Geldbuße von 20 M. vom Schöffengerichte zu Wehen genommen wurde. Auch diese Berufung wurde kostenfällig abgewiesen unter Beibehaltung der Klage mit den Kosten dieser zweiten Instanz.

(Schöffengericht. Sitzung vom 6. Juni.) In der Klage- sache gegen zwei hiesige Bürger wegen Pfandverschleppung wurde der Termin wegen Fehlens des Hauptzeugen aufgehoben. Den trotz ordnungs- mäßig erfolgter Vorladung nicht erschienenen Zeugen belegte der Gerichts- hof mit 20 M. Geldbuße. — Weil die Frau eines hiesigen Tagelöhners im December v. J. in dem Hause Feldstraße 11 ein Hemd, zwei Schürzen etc. von der Trodenleine gestohlen hatte, wurde ihr 1 Woche Gefängnis zu- dictirt. — Ein hiesiger Dachdecker hat sich des Betrugs bezw. des Betrugs- versuchs dadurch schuldig gemacht, daß er ohne Auftrag im Namen seiner Eltern bei verschiedenen Leuten Geld borgte resp. borgen wollte und das- selbe, soweit er reüssirte, in seinem Interesse verwandte. Mit 14 Tagen Gefängnis wird er sein Vergehen zu sühnen haben. — Ein Gastwirth von Sonnenberg wurde überführt, im Januar d. J. eine einem Anderen gehörige Last Eis ohne Auftrag verkauft und den dafür erhaltenen Betrag von 5 M. für sich behalten zu haben. Dreißig Mark Geldbuße, im Nicht- zahlungsfalle 6 Tage Haft wurden dafür über ihn verhängt. — Zwei Leute, ein bereits vorbestrafter Maurer und ein Gärtner, Beide von hier, haben dem Gärtner Lorenz Hed hier selbst zehn Strohecken und dem Nord- macher Edert 1 1/2 Centner Rübsaat entwendet. Gegen den Beklagten ad 1 wurde auf eine einmonatliche Gefängnis-Zulassungsstrafe zu einer noch in der Verurtheilung begriffenen Strafe, gegen den Beklagten ad 2 auf 2 und 1 oder zusammengezogen 2 1/2 Monate Gefängnis erkannt. Der erste dieser Leute hat ferner am 12. October eine Frau öffentlich bedroht, sie kalt zu machen, sobald er sie einmal allein zu sehen bekäme, wofür er eine weitere 14tägige Gefängnisstrafe zu verbüßen haben wird. — Wegen Gewerbe- steuer-Contravention, begangen dadurch, daß sie während der Zeit vom 11. bis 18. April, ohne von diesem Erwerb Steuer zu entrichten, gegen Entgelt Leuten bei sich Unterkommen gewährte, verfiel eine Frau von Schierstein in 24 M. Geldbuße, im Zahlungsunvermögensfalle in 4 Tage Haft. — Von der Verschuldigung, sich einer Sittenpolizei-Contravention dadurch schuldig gemacht zu haben, daß sie sich eines Tages unter den Eichen in recht auffälliger Weise herumgetrieben, wurden zwei Schönen, Eine von Saarbrücken, die Andere von Forbach, freigesprochen. — Endlich noch traf derselben Uebertretung wegen eine 16 Jahre alte „Dame“ von hier 2 Tage Haft unter Rücksichtnahme auf ihre seitherige Straflofigkeit.

(Das große Gartenfest), welches am Montag in dem Cur- etablissement stattfand, hatte einen überaus lebhaften Besuch zu verzeichnen, der sich am Abend, wo ein durchaus gelungenes Feuerwerk die Haupt- nummern des Programms bildete, noch bedeutend erhöhte.

(Immobilien-Versteigerungen.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung der den Erben der Karl Wilhelm Löw- cheleute von hier gehörigen Immobilien blieb a) auf das dreistöckige Wohnhaus mit weitestgehendem Hinterbau in der Schwalbacherstraße Herr Schlossermeister Wilh. Tremus mit 78,000 M. b) auf den Acker im District „Bleidenstadterweg“ 1r Gewinn zwischen Heinrich Löw Wittwe und Ludwig Wanger derselbe mit 800 Mark Bestbieter. — Bei der am Montag Nachmittag zum dritten Male vorgenommenen öffentlichen zwangsweisen Versteigerung des zur Philipp Landstrath'schen Concursmasse gehörenden, zu 45,000 Mark taxirten weitestgehenden Wohn- hauses Nerostraße 32 wurde von Herrn Schreinermeister Phil. Moos hier das Höchstgebot mit 29,700 Mark eingelegt.

(Submission.) Die Herstellung von 21 gemauerten Gräften auf der Diste des neuen Friedhofs haben sich zu übernehmen erboten die Herren Phil. Herbe hier für 1352,20 M., Wilh. Janz für 830,8 M., Lubw. Stabenrauch für 1113,80 M., Gch. Böhl für 1219,20 M., Karl Höhn für 1150,20 M., Fr. Pimmel für 1085 M., Gg. Embs für 1140,20 M., Phil. Köpppen für 923,20 M., Joh. Fris für 861,70 M.

(Festwechsel.) Herr Professor Solting hat einen an der oberen Kapellenstraße liegenden Bauplatz für 9000 Mark von Herrn Reutner F. B. Käsebieter und Herr Reutner Julius Mertens hat von Herrn Maurermeister Joh. Bös das Haus Adolphsalles 39 für 92,500 Mark gekauft.

(Confirmation.) Am letzten Sonntag wurden sieben Kinder (4 Knaben und 3 Mädchen) der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde hier selbst durch den Herrn Prediger Voigt aus Offenbach confirmirt.

(Todesfall.) Am Montag Abend verschied hier selbst nach längerem Leiden der Prediger der hiesigen deutschkathol. Gemeinde Herr Carl Diepe.

(Frohnleichnamstag.) Wir machen darauf aufmerksam, daß der Frohnleichnamstag morgen Donnerstag den 8. d. M. nach §. 11 der von Königl. Regierung erlassenen Polizei-Verordnung vom 18. October 1881, betr. die Feier der Sonn- und Festtage, zu den Festtagen im Sinne dieser Verordnung gehört. Es finden also alle für die Sonn- und Fest- tage gegebenen Bestimmungen auch auf diesen Tag Anwendung.

(Der katholische Kirchenchor) wird am Frohnleichnamstage Nachmittags von 4 Uhr an in der „Restauration Friedrich“ unter den Eichen eine gefellige Zusammenkunft mit Gesang- und Musikvorträgen veranstalten.

(Extrablatt.) In der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ ist als Extrablatt eine „Beilage zum Fahrplan der Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. vom 1. Juni 1882“ enthalten.

(Darlehen zu landwirthschaftlichen Zwecken.) Nach Beschluß des communalständischen Verwaltungsausschusses können Ge- meinden zur Beplanung von Gemeinde-Ländereien und Viehweiden mit Obstdäumen unzerzinsliche, nach 15 bis 20 Jahren zurückzahlbare Dar- lehen bewilligt werden. Gemeinden, welche hiervon Gebrauch zu machen

beabsichtigen, wollen ihre Gesuche den Königl. Aemtern zur Uebermittlung an den Herrn Landesdirector Sartorius hieselbst einreichen.

* (Ein Turnfest) wird am Sonntag den 18. Juni in Bierstadt abgehalten werden, zu welchem zahlreiche Einladungen an auswärtige Vereine ergangen sind.

* (Als Aerzte) haben sich niedergelassen die Herren Dr. Düttmann in Wallmerod, Dr. Wachenfeld in Wallau und Dr. Haupt in Soden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Cnrhaus. — Directions-Concert.) Wie sehr man sich allgemein wiederum nach einem tüchtigen Künstler-Concerte geseht hatte, bewies der lebhafteste Besuch des ersten Directions-Concertes für die Sommersaison am vorigen Freitag, in dem nur bekannte, aber hochschätzbare Gäste mitwirkten — der k. k. Kammerlänger Herr Walter aus Wien, der Cello-Virtuose Herr Jules de Swert und das ehemalige Mitglied unserer Oper Fräulein Nuzell. Herr Walter, der unvergängliche Liebeslänger, weiß, wenn er die Stimme auch mit einer gewissen Schonung behandeln muß, immer noch durch die Natürlichkeit und das Empfindungsvolle seiner gefangenen Darlegung einen eigenen Zauber auf die Hörer zu üben, und beweist damit, daß hierin der eigentliche Reiz der Kunst liegt und der Geist das Material überdauert.

Die Natur ist aller Meister Meister.
Sie zeigt uns erst den Geist der Geister,
Läßt uns den Geist der Körper seh'n,
Lehrt jedes Geheimniß uns versteh'n —

singt Goethe in „Künstlers Apotheose“. Schöner ist bekanntlich Walter's unbefruchtete Domäne. Wie einfach sind die beiden Lieder „Am Meere“ und „Sei mir gegrüßt“, welche seltsame Tiefe aber darinnen liegt, läßt uns namentlich Walter erschauen. Rubinstein's „verführtes Lieb“ fand durch ihn eine Idealisierung, und Golttermann's liebliches „Nach und nach“ ward noch einschmeichelnder. Weniger wirksam war er in der Arie aus „Die Königin von Saba“ von Goldmark; dieselbe ist mehr erzählenden Inhalts und kann außer der Bühne und außer dem dramatischen Zusammenhang auch durch die beste künstlerische Darlegung nicht zur Geltung gelangen. — Herr de Swert spielte sein C-moll-Concert, dessen Grundlage das schon gleich zu Beginn vom Orchester in den Hörnern und Bässen aufgenommene Motiv ist. Das Solo-Instrument entwickelt sich allmählig, indem es das Motiv abnimmt und dann verschiedenartig, obgleich weniger thematisch, gestaltet. Virtuose Technik des Instrumentes wird vorerst nur in den Octavengängen und vereinzelten Passagen des Allegro und Espressivo in Anspruch genommen, kommt aber in der Cadenz und von da ab bis zum Schluß zur höchstmöglichen Inanspruchnahme. Das Andante cantabile von Tschairowski gehört der modernen Richtung an und wirkte zu meist durch sein pianissimo; die übrigens schwungreiche Danse russe von Kiel tritt etwas aus der Natur des Cellos heraus. Daß Herr de Swert seiner Qualität als gegenwärtig des ersten Repräsentanten seines Instrumentes gemäß spielt, bedarf kaum der Bemerkung. Fräulein Nuzell sang eine Arie aus Wagner's „Catharina Cornaro“ und die Lieder „Mir träumte von einem Königskind“ von G. v. Möller, das „Frühlingslied“ von Schumann und „Wandersied“ von Hartmann. In sämtlichen Nummern nebst Zugabe erntete sie den enthusiastischen Beifall des ihr noch immer in vollster Blüthe stehenden Publikums. Wenn man auch glauben möchte, ihre Wirksamkeit auf der Bühne sei eine beschränkte geworden — wir glauben, daß eine richtige Verwendung in dem angrenzenden höheren Fache solche nur noch gesteigert hätte — so bewies sie, daß sie vermöge ihrer ächt künstlerischen und musikalischen Durchbildung eben ihre früheren Leistungen noch bei Weitem übertrifft, und daß sie namentlich im Liede eine hochschätzbare Sängerin ist. — Das Orchester spielte die Ouvertüre zur „Melusine“ von Mendelssohn, das Adagio aus der C-dur-Suite von Raff und übernahm die betreffenden Accompaniments, welche letztere es namentlich mit musterhafter Feinheit und Decenz unter Herrn Lustner's feinfühler Leitung ausführte. — Herrn B. Voigt's Klavier-Accompaniments zeichneten sich, wie immer, durch eine seltene Zartheit und die innigste Assimilation mit dem Gesange aus.

Aus dem Reiche.

* (Zu den Tauffeierlichkeiten in Potsdam) wird auch der König von Sachsen, sowie der Prinz und die Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein nebst Kindern erwartet.

* (Prinz Heinrich von Preußen) wird am 1. October eine zweite, auf einjährige Dauer berechnete Übungsreise antreten. Der Prinz wird dieselbe von Kiel aus auf der „Olga“ machen, die unter dem Commando des Corvetten-Capitäns Freiherrn v. Sedendorf Westindien und die amerikanischen Häfen besuchen wird.

* (Ueber das Befinden des Prinzen Carl von Preußen) verlautet, daß die Schmerzen nach der Verbandsanfrage nachließen, daß Fieber bisher nicht eingetreten und Appetit vorhanden ist.

* (Fürst Bismarck) ist am Montag Abend in Berlin eingetroffen. Hieran knüpft sich die Combination, derselbe werde bei der für nächsten Freitag oder Montag erwarteten zweiten Lesung des Tabakmonopols im Reichstage sprechen.

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Vermischtes.

— (Ein telegraphirtes Rezept) dürfte unzweifelhaft eine Novität des Depeschenverkehrs sein. Vor kurzem wurde Fräulein Hort, ein Mitglied des Kartheater-Ensembles, das gegenwärtig in Hambro gestirnt, von einer hartnäckigen Heiserkeit befallen, und da sie behauptete, daß nur ihr Hausarzt diese Heiserkeit ordnungsgemäß zu bekämpfen im Stande sei, so telegraphirte sie am 27. Mai nach Wien: „Dr. Josef Hoffmann! Drahtantwort bezahlt. Habe die Ihnen bekannte Heiserkeit mit etwas Husten. Erbitten telegraphisches Rezept.“ — Fortw. Herr Hoffmann beistete sich, dem Wunsche der Patientin zu entsprechen, die electrischen Jungfrauen im Wiener Telegraphenbureau machten große Anstrengungen, als sie die abgebrochenen lateinischen Worte, wie aqu. laurocer. und S. alth. gemischt mit Zehntel und Hundertstel, zu Gesichte bekamen, und gingen mit Bangen und Jagen aus Klopfen und Tupfen, um das fehlende Vorans vermittelte Telegramm hinauszusenden. Aber sie konnten sofort nicht, denn — jetzt kommt die Pointe der Geschichte — die Depesche wurde inhibirt! Das verhängnisvolle Telegramm war nämlich für eine drahtnachricht gehalten worden, und die Beförderung von derlei drahtnachrichtigen Staatsgeschäften ist allen Telegraphenämtern streng unterlagt. Es bedurfte erst der persönlichen Intervention des Arztes, bis es gelang, das Rezept als solches agnosiren zu lassen und die Abwendung dieser todtend Sprüche abgefaßten Verordnung von Belebungsmitteln durchzuführen.

— (Vorkaumaschine.) Unter den mannigfachen für die technische Ausstellung bestimmten hauswirtschaftlichen Apparaten befindet sich eine neuerfundene, sogenannte Vorkaumaschine oder Vorkaumaschine für zahllose Arten, die im Interesse der letzteren schon jetzt bekannt zu werden verdient. — Die Vorkaumaschine ist derart konstruirt, daß sie die Eisen schnell und leicht in ganz dünne Streifen zertheilt, so daß sie zerhackt und zerhackt werden können. — Der Apparat ist sehr leicht und für den Gebrauch sehr bequem. — Der Apparat zertheilt in solcher Weise Fleischspeisen, Butterbrot u. s. w., von denen vielleicht zwölf belegte oder un belegte Schnitten, kann aber auch noch andere Küchenzwecke benutzt werden.

— (Zur Auswanderung.) Die Vereinigten Staaten sind ein Fegfeuer für Taugenichtse und hochmüthige Habentse, eine Hölle für Faulenzer und das Eldorado für Arbeiter. — Nur solche Leute kommen schnell in Amerika vorwärts, die 1) keine Handarbeit scheuen, 2) sich leicht in allerlei Lebenslagen zu finden wissen, 3) feinerlei Bedienung brauchen oder beanpruchen, 4) auf mancherlei persönliche Bequemlichkeiten verzichten können, 5) gar keine Standessvorsurtheile besitzen, 6) die Kenntniß der englischen Sprache mitbringen oder letztere schnell zu erlernen wissen. Die Erfüllung dieser sechs Voraussetzungen ist bei Handarbeitern, die aus Deutschland kommen, selbstverständlich, bei Handwerkern fraglich, bei den Gehörigen der sogenannten „höheren Gesellschaftsklassen“ nur ausnahmsweise. Unter ganz besonderen Bedingungen, die lediglich in der betreffenden selbst liegen müssen, anzunehmen. Wer als Handarbeiter (Tagelöhner) hier sein Brod verdienen will, braucht nur eine geringe Kenntniß der englischen Sprache und lernt das ihm unumgänglich Nothwendige unglücklich kurzer Zeit; wer jedoch in seinem Erwerb auf den Umgang mit anderen Menschen, auf das öffentliche Leben angewiesen ist, muß die Unkenntniß der englischen Sprache eine Schranke, an der sein selbst Thätigkeit im Fach nicht selten zerbrechen. — Hierüber soll ich nicht klar sein, ehe er seine alte Heimath verläßt, um hier sein Glück zu suchen. Amerika ist ein profanisches Land. Selbst die Schönheit der Natur wird nach dem Werthe und der Ausbarkeit der einzelnen Theile in der brausende Gewalt eines Wasserfalles nach Werthe und Werthe und Werthe für technische Zwecke berechnet und lediglich als solche betrachtet. Für romantische und idyllische Gegenden hat die hiesige Bevölkerung wenig oder gar keinen Sinn. Was man in diesem Lande an eine Gegend nennt, ist etwas wesentlich Anderes, als was man in Deutschland mit diesem Ausdruck bezeichnet. Unter einer schönen Gegend wird eine wellenförmige, mit zahlreichen Gehöften, Wäldchen und kleinen Feldern besetzte, mit zahlreichen Flüssen und Bächen durchflossene Landschaft verstanden. Der Begriff „schön“ wird also zum größten Theile in der Nützlichkeit und den landwirtschaftlichen Werthe der Sache betrachtet. So schreibt ein vor Jahren in Amerika Eingewandelter.

— (Yankee-Frühreise.) Ein kleiner Knabe aus Boston war müde war, immer nur die abgelegten Kleider, Spielsachen und Bücher seines älteren Bruders zu bekommen, sagte zu seiner Mutter: „echter Yankee-Frühreise: Wenn das so fortgeht, Mama, werde ich auch einmal Charles's Witwe heirathen müssen!“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Wer seinen Körper frisch und gesund erhalten will, Sorge für eine geregelte Nahrung und Ernährung und beiseite Störungen aus der Apotheke R. Brandt's Schweizerpillen. Ausführliche Prospekt und ärztlichen Urtheile sind gratis, sowie die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in den Apotheken: Wiesbaden, Weilburg, Gomburg, Sadamar, Camberg, Schlitz, Birberg, Eitville. Auch können Bestellungen bei Dahlem & Schellensberg in Wiesbaden abgegeben werden. (Man.-No. 9600.)

Den n
lungs-G
beigele
betreff
mission
Zählun
resp. Ber
zustellen

W.

Das B

1. Dem
2. dem
3. dem
4. dem
5. dem
6. dem
7. dem
8. dem
9. dem
10. dem
11. dem
12. dem
13. dem
14. dem
15. dem
16. dem
17. dem
18. dem
19. dem
20. dem
21. dem
22. dem
23. dem
24. dem
25. dem
26. dem
27. dem
28. dem
29. dem
30. dem

Bekanntmachung.

Den nachstehend namhaft gemachten Mitgliedern der Bählungs-Commission ist das Bählungsmaterial der ihrem Namen beigelegten Bählbezirke zur Superrevision übertragen. Die betreffenden Bähler werden hiermit ersucht, demjenigen Commissionsmitgliede, welchem ihr Bählbezirk zugetheilt ist, das Bählungsmaterial gef. bald nach Erhebung und Ergänzung resp. Berichtigung desselben, jedenfalls aber bis zum 8. I. M. zu stellen zu wollen.

Die Bählungs-Commission:

W. Noetzel. Trüstedt. Dr. Weidenbusch.
vdt. Beyer.

Das Bählmaterial ist zur Superrevision zugetheilt:

1. Dem Herrn Ingenieur Karl Schwegler auf der Gasfabrik von den Bählbezirken No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8;
2. dem Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Karl Steiger, Albrechtstraße 41, von den Bählbezirken No. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16;
3. dem Herrn Rentner Wilhelm Klappert, Adelsheidstraße 47, von den Bählbezirken No. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und 24;
4. dem Herrn Voransch.-Director Friedrich Seher, Adelsheidstraße 53, von den Bählbezirken No. 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31 und 32;
5. dem Herrn Oberstlieutenant a. D. Karl Robert Trüstedt, Adelsheidstraße 5, von den Bählbezirken No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39 und 40;
6. dem Herrn Reallehrer Constantin Stephan, Jahnstraße 18, von den Bählbezirken No. 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48;
7. dem Herrn Architekten Martin Willet, Nicolaisstraße 2, von den Bählbezirken No. 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 und 56;
8. dem Herrn Kaufmann Franz Travers, Louisenstraße 11, von den Bählbezirken No. 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63 und 64;
9. dem Herrn Baumeister Eduard Medlenburg, Göttestraße 4, von den Bählbezirken No. 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71 und 72;
10. dem Herrn Kataster-Secretär August Schröder, Adelsheidstraße 67, von den Bählbezirken No. 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79 und 80;
11. dem Herrn Lehrer Dr. phil. G. Friedrich Kuhlmei, Dohheimerstraße 32, von den Bählbezirken No. 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87 und 88;
12. dem Herrn Major a. D. Friedrich Quirein, Louisenstraße 3, von den Bählbezirken No. 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95 und 96;
13. dem Herrn Rentner Dr. Hermann Weidenbusch, Schwalbacherstraße 30, von den Bählbezirken No. 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103 und 104;
14. dem Herrn Bählmeister a. D. Gustav Klucun, Göttestraße 3, von den Bählbezirken No. 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111 und 112;
15. dem Herrn Generalagent Ludwig Schuster, Rheinstraße 47, von den Bählbezirken No. 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119 und 120;
16. dem Herrn Steuer-Inspecteur Adolf Galt, Helenenstraße 2, von den Bählbezirken No. 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127 und 128;
17. dem Herrn Hauptagent Wilhelm Halberstadt, Hellmunderstraße 21a, von den Bählbezirken No. 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135 und 136;
18. dem Herrn Regierungs-Secretariats-Assistenten Heinrich Otto Knop, Bleichstraße 37, von den Bählbezirken No. 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143 und 144;
19. dem Herrn Major a. D. Otto Trüstedt, Walramstraße 29, von den Bählbezirken No. 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151 und 152;
20. dem Herrn Hauptlehrer Jacob Bickel, Bleichstraße 6, von den Bählbezirken No. 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159 und 160;
21. dem Herrn Oberlehrer Georg Siebert, Emserstraße 2, von den Bählbezirken No. 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167 und 168;
22. dem Herrn Rentner Heinrich Koch-Filius, Emserstraße 53, von den Bählbezirken No. 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175 und 176;
23. dem Herrn Hauptlehrer Philipp Lürk, Schulberg 10, von den Bählbezirken No. 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183 und 184;
24. dem Herrn Kaufmann Franz Strassburger, Faulbrunnenstraße 1, von den Bählbezirken No. 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191 und 192;
25. dem Herrn Techniker Julius Gölner, Louisenstraße 36, von den Bählbezirken No. 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199 und 200;
26. dem Herrn Bürgermeisterei-Secretär Reinhold Beyer, Adlerstraße 43, von den Bählbezirken No. 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207 und 208;
27. dem Hauptmann a. D. Ferdinand Vonhausen, Albrechtstraße 33, von den Bählbezirken No. 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215 und 216;
28. dem Herrn Bürgermeisterei-Secretär Otto Mantel, Bahnhofstraße 8, von den Bählbezirken No. 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223 und 224;
29. dem Herrn Bürgermeisterei-Secretär Karl Rosalewski, Walramstraße 35a, von den Bählbezirken No. 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231 und 232;
30. dem Herrn Bürgermeisterei-Secretär Johann Brokmann, Wörthstraße 18, von den Bählbezirken No. 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239 und 240;

31. dem Herrn Accise-Inspecteur Gustav Zehrung, Nerostraße 15, von den Bählbezirken No. 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247 und 248;
32. dem Herrn Apotheker August Stempel, Elisabethenstraße 12, von den Bählbezirken No. 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255 und 256;
33. dem Herrn Eisenbahn-Cassirer a. D. Reinhard Brenner, Taunusstraße 35, von den Bählbezirken No. 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263 und 264;
34. dem Herrn Rentner Christian Neuh, Mainzerstraße 19, von den Bählbezirken No. 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271 und 272;
35. dem Herrn Stadtvorsteher Jonas Kimmel, Martinstraße 7, von den Bählbezirken No. 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279 und 280;
36. dem Herrn Rentner Wilhelm Mögel, Hainerweg 1, von den Bählbezirken No. 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287 und 288;
37. dem Herrn Rentner Emanuel Friedrich George, Rosenstraße 6, von den Bählbezirken No. 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295 und 296;
38. dem Herrn Rentner Johann Baptist Schreier, Nerothal 5, von den Bählbezirken No. 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303 und 304;
39. dem Herrn Hauptmann a. D. Christoph Ackermann, Stiftstraße 23, von den Bählbezirken No. 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311 und 312;
40. dem Herrn Privatier Dr. Jacob Bobemer, Sonnenbergerstraße 22, von den Bählbezirken No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319 und 320;
41. dem Herrn Hauptlehrer Rector Theodor Ferber, Schulberg 6, von den Bählbezirken No. 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327 und 328;
42. dem Herrn Gymnasiallehrer Wilhelm Werle, Emserstraße 46, von den Bählbezirken No. 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335 und 336;
43. dem Herrn Elementarlehrer Gustav Baus, Jahnstraße 15, von den Bählbezirken No. 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343 und 344;
44. dem Herrn Reallehrer Dr. Ferdinand Schmidt, Drantenstraße 5, von den Bählbezirken No. 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351 und 352;
45. dem Herrn Buchhalter Gustav Schweisenth, Karlstraße 8, von den Bählbezirken No. 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359 und 360;
46. dem Herrn Sanitätsrath a. D. Dr. Anton Kleischer, Friedrichstraße 29, von den Bählbezirken No. 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367 und 368;
47. dem Herrn Buchhalter Paul Rect, Friedrichstraße 35, von den Bählbezirken No. 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375 und 376;
48. dem Herrn Bürgermeisterei-Secretär Georg Haas, Bellrichstraße 6, von den Bählbezirken No. 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383 und 384;
49. dem Herrn Buchbruder Karl Ritter jun., Moritzstraße 13, von den Bählbezirken No. 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391 und 392;
50. dem Herrn Elementarlehrer Christian Leonhardt, Hellmunderstraße 21, von den Bählbezirken No. 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399 und 400.

Wiesbaden, den 5. Juni 1882.

Die Bählungs-Commission.

Das Bureau der Bählungs-Commission befindet sich von heute an im Rathhause Marktstraße 5 (Dern'sches Haus) im Zimmer No. 2.

Wiesbaden, den 6. Juni 1882.

Die Bählungs-Commission.

Bekanntmachung.

Nachdem der abgeänderte Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen der Balkmühlstraße und der Markstraße durch Gemeinderathsbeschluss vom 30. v. Mts. endgültig festgestellt worden ist, wird dieser Plan vom 6. d. Mts. an acht Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, zu Jedermanns Einsicht während der üblichen Dienststunden offen gelegt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1882.

Der Bürgermeister.
Coulin.



Zahnweh-Mittel,

unübertroffen bei hohlen (carienen) Zähnen, per Flacon 70 Pf. — Niederlage bei

E. Möbus,

Colonialwaaren- und Droguen-Handlung,
25 Taunusstraße 25. 10245

Die von Professor Dr. Reßler sehr empfohlene Flüssigkeit gegen die Blutlaus, sowie Naphthalin, Camphor und Schwefelkohlenstoff, ferner acht Damastiner Insectenpulver aus wilden Bülben zur Vertilgung aller Insecten empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29. 12956

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.** Beste, blutbildende Nahrungsstoffe von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche und als ausgezeichnete Kinder-nahrung von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 33, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12056

Geschäfts-Eröffnung. Carl Schmidt & Cie., Weinhandlung,

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und
Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysirte und aus der Königl.
Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche
an auf Lager, sowie Champagner von **Henry Clicquot**
in Reims und **Mathäus Müller** in Eltville,
feine Cognacs 2c. 2c. 12085

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf
Schultz & Klug** in **Bordeaux**, empfiehlt unter einer
reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als
besonders gut und billig: 8336

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. }
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. } ohne Glas.

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

Alter Marsalawein à Mk. 2,50.

8885 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

Wilhelms-Quelle Bad Kronthal i. T.

Doppelkohlen-saures Tafelwasser,

berühmt seit 1558,

empfohlen durch Herrn **Dr. von Lauer**, Leibarzt
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,

Haupt-Depot bei Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verkaufsstellen bei den Herren:

J. Rapp, Goldgasse.

Gg. Mades, Moritzstraße.

F. A. Müller, Adelheids-
straße-Ecke.

W. Jung, Adolphsallee-Ecke.

Joh. Dillmann, Rheinstr.

Pet. Enders, Michaelsberg.

Ph. Müller, Hellmundstr.

L. C. Privat, Borchstraße-Ecke. 12013

Chr. Moos, Kirchgasse.

P. Freihen, Friedrichstraße.

A. Schirg, Kgl. Hoflieferant,
Schillerplatz.

J. Cuntz, Helenenstraße.

Christ. Wilh. Bender,
Wellrigstraße.

Heh. Bind, Bleichstr.-Ecke.

Holländischen Maifäs

empfehlen neue Sendung

12860

A. Schmitt, Wegergasse 25.



Natürlich kohlen-saures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient
den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich
ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der
Académie de Médecine in Paris, von der französi-
schen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die
Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:

München. — Brüssel. Genua. — Sydney.

Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.

Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehoever,

Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofs-
strasse; **G. Bücher**, Wilhelmstrasse; **A. Helfferich**,
Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstrasse;
E. Möbus, Taunusstrasse; **F. A. Müller**, Adels-
strasse; **W. Müller**, Ecke der Bleich- und Hellmund-
strasse 8; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant,
Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstrasse, und **F. Stra-**
burger, Kirchgasse.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterb.

Das feinste Salatöl ist **Thüringer Wahnöl** zu
Flasche, ¼ Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.

Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd.
billiger. **J. C. Bürgener.** 12040

Rechten

Franfurter Essig-Essen

zu haben bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

2 Goldgasse 2.

13481

Ein hübsches Gartenhäuschen von Holz ist zu
kaufen Stiftstraße 2. Näheres daselbst in den Wogen-
stunden. 12088

Sämmtliche medicinische Seifen,

als: Theer-, Theerschwefel-, Borax-, Jod-, Sommersprossen-,
Sannin-, Schwefelmilch-Seife,
per Stück 30 Pfg.

C. Gaertner, 26 Marktstraße 26.

Wiederverkäufers Rabatt.

13326

Alle Sorten trockene und in Öl geriebene Farben,
Lacke, Firnisse, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl,
schnell trocknende Fußbodenlacke (zum Anstrich fertig) em-
pfehlen zu billigen Preisen

Reinh. Schneider, Kirchgasse 47.

H. Dibelius,

Möbel-Fabrikant und Decorateur,

Mainz. Stadthausstraße 12 & 14. Mainz.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-
Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen
bei festen und billigen Preisen unter Garantie.

12607

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturreichen)

billigt bei S. Weyer, Nerostraße 20 7945

Beste Qualität Sensen und Sicheln

werden, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen
verkauft. Abrah. Stein, Kirchgasse 18. 12588

Biebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn K. Hack in
Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden,
zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft
wie früher die Entleerung gratis besorgt.

157

Holzhandlung von Albert Frank

im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn

empfiehlt zu den billigsten gestellten Preisen ihr Lager in allen
Sorten Brettern, Dielen, Rahmen Latten etc. etc.

Hobelwaare in allen Dimensionen. — Geschnittenes und
belegtes Bauholz nach vorgelegten Listen in der kürzesten
Lieferzeit. — Ferner Eichen-, Kiefern-, Buchen- und
Pappelbohlen, sowie alle sonstigen Harthölzer nach Be-
stellung in kürzester Zeit.

12980

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Marktgasse 40.

Alte Metalle,

als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,
Zink u. s. w., werden zu den Tages-
preisen angekauft Kirchgasse 18, Eisenhandlung.

11347

Elfenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig
gekauft, polirt und reparirt.

5304

Ein alter Krankenwagen ist für 30 Mark zu verkaufen.
Näheres Launusstraße 36.

12909

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preis-
würdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16.

8741

Zimmerpöbde sind zu haben bei
Gehr. Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51.

13047

Wellenbänke können auch Aderstraße 8 gemacht werden.
Zimmerpöbde sind farnweise zu haben bei W. Müller

8325

„Deutschen Haus“.

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37,
Barterre. 7254

Weißzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell
und billig angefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr. 8756

Kinderwagen. Größte Auswahl.
H. Schweitzer,
9280 Reparatur. — Miethe. Ellenbogengasse 13.

Hochelegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf
Lager bei Aug. Hassler, Langgasse 48. 8722

Wegzugs halber soll bis Mitte Juni ein sehr gut erhaltener
Concertflügel billigt verkauft werden. Näheres Moritz-
straße 6 bei Wolff. 13128

Schönes Tafelclavier billig zu verk. Rheinstr. 61, III. 13322

Unterricht.

Eine geprüfte, gut empfohlene Lehrerin
wünscht noch einige Privat- oder Nachhilfe-
stunden zu erteilen. Näheres Expedition. 13181

Ein junges Fräulein, geprüfte Lehrerin, sucht Stelle zu
jüngeren Kindern in einer Familie oder einem Institute in
Wiesbaden oder auswärts. Näh. Exped. 12796

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war
erteilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.
Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres
Louisenstraße 17, Barterre. 91

Gymnasialfächer, Violinspiel, Stenographie, Curs. od. Einzel-
unterricht. Mässige Preise. Pension. Rost, Walramstr. 19, II.

H. Becker'sche Musikschule
für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie
und Ausbildung für das Lehrfach: Friedrich-
straße 22, II. — 1634

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird
erteilt von R. Seidel, Mitglied des städt. Kur-Orchesters,
Friedrichstraße 12, 2. Stock. 9986

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Schöneck, Geisberg,
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee II. 12

Herrschaftsgut, 200 Mrg., bei Mainz, H. Herr-
schaftsgut, 50 Mrg., dicht bei Castell-Mainz, wegen
Sterbfalls, Gut, 200 Mrg., unweit Wiesbaden und
Frankfurt, 90,000 M. Gut, 250 Mrg., 60,000 M.,
Gut, 150 Mrg., 30,000 M., Herrschaftsgut in der
Gegend von Nürnberg, 240 Mrg., mit 70 Mrg.
schön. Wald, Fischweiher etc., mit allem Inventar, Früchten etc.,
Alters und Krankheits halber für 65,000 M. zu ver-
kaufen, sowie einige Güter zu verpachten.

J. Imand, Weilsstraße 2. 184

3500 Mark als erste Hypothek auf ein zweistöckiges Haus
nebst Garten auf's Land zu leihen gesucht. R. E. 13302

500 Mark werden gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen
auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter H. C. 27
postlagernd erbeten. 13597

Es wird ein Capital von 22—24,000 Mark gegen erste
Hypothek mit gutem Einfluß und pünktlicher 5%iger Zinsen-
zahlung aufzunehmen gesucht. Nur Capitalisten erhalten
genaue Auskunft Emserstraße 18, gleicher Erde, Brdrh. 13531

Atelier für künstliche Zähne. 11788

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne beträgt 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. pro Zahn. Die von mir eingesetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. — Garantie. Das Einsetzen künstlicher und das Plombieren natürlicher Zähne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos.

O. Nicolai, Langgasse 3, Ecke der Marktstr. u. (Schrag gegenüber dem Wächtersbera, im Hause des Hrn. Schild (Dahlem & Schild).



Jede Reparatur

sowohl an einfachen wie an den complicirtesten Uhren führt bestens und billig unter Garantie aus 10861

E. Hisgen, Uhrmacher, 10 Kirchgasse 10. Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pfg.



3 Bahnhofstrasse 3.

Zimmer-

Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder, hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

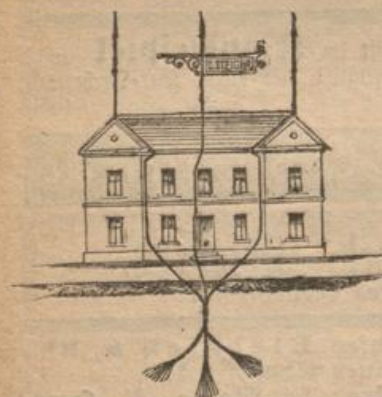
Badewannen

empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

9384



Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

Blikableitern

unter Garantie. 12610

Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger,

Platterstraße 1d.

Möbel-Verkauf.

Eine br. Plüschgarnitur mit Sessel, franz. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Secretäre, Verticow's, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Auszieh- und ovale Tische, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, alles in Nußbaum, 1 Chaise longue, einzelne Kanapés, ovale Spiegel, Küchenschränke, ein- und zweithürige tannene Kleiderschränke, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux, Seegrasmatrassen, einzelne Bettstellen u., sowie ein kleiner Kassenschränk, alles zu billigen Preisen! 20 Goldgasse 20. 10790

In der Kiesgrube an der Zahnstraße 2 (früher Birkl'sche Biegelei), kann täglich Garten-, sowie Weißbinderlees, Schrotteln in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Wegebauten u. geeignet, sowie weißer Stubensand (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10082

Nattun = Morgenkleider

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süß,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

22

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dannen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federtissen.

Roßhaar- & Seegrass-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

Gardinen

in Swirn, Moll und engl. Tüll in reicher Auswahl.

Rouleauxstoffe, weiß und farbig,

Marquisendrell und Segelleinen

in verschiedenen Breiten,

Eläss. Möbel-Cretonnes, Crêp und Serge.

Waschstoffe

in Cretonne, Madapolam, Catin und Zephyr für Kinder und Damenkleider in waschächten Farben und neuen Dessins

empfehle zu billigsten, festen Preisen.

J. Stamm,

13308

5 gr. Burgstraße 5, Neubau „Vier Jahreszeiten“

Gg. Schmitt, Bandagist.

Langgasse 51.

Lager, sowie Anfertigung von Bandagen, Leibbinden, Rückgradhalter u. Bandagen, mit und ohne Feder, werden auf Bestellung, sowie Reparaturen auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Rahmen

für Brantfränze empfiehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße

Bilder und Spiegel werden sehr billig eingerahmt.

Ein Fahrstuhl zum Sitzen und Liegen, für einen Raum sich eignend, ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51, Part. 12314

Palet
und Pe
Stoffe
Gren
Schla
und B
breit, in
weisse
Tisch
Möbel
und Be

13114

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

1. Classe

Baum
Größen u
Laden W
Ein fe
in Stutt
zu verkaufe

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Mein Lager umfasst nachstehende Artikel:

Eine grosse Auswahl der neuesten **Sommer-Paletots** und **Umhänge**, **Regen-Mäntel**, **Kinder-Paletots** und **Kinder-Kleidchen**, **Morgenröcke** in Filz, Percal und wollenen Stoffen, **Costume** in Wolle und Percal, **Unterröcke** jeder Art, **Schürzen** für Damen und Kinder, **Mattine** in Filz und Percal, **Kleider-Stoffe** in allen möglichen Farben und Dessins von den billigsten bis zu den feinsten, **schwarzen Cachemir**, **Grenadine**, **Sammt**, **Besatzstoffe** für Kleider, **Cattune**, **Cretonne**, **Tarlatane**, **Baumwoll-Satin**, **Schlafröckstoffe**, **Lamas** und **Druck-Cattune**, **schwarze Châles**, gewirkte **Châles**, **Spitzen-Châles** und **Räder**, **Reisedecken**, **Waffel-Bettdecken**, **rothe Bett-Culten**, **Gardinenstoffe**, $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in Mull, Tüll und Zwirngarn, **Herrenslips**, **Damenbinden** und **Foulards**, alle Arten **Futterstoffe**, weisse **Leinen** und **Schürzenleinen**, **Madapolams**, **Shirting**, **Doppeltuch**, **Piqué**, **Flock-Piqué**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Kaffee-Decken**, **Taschentücher**, farbige **Tischdecken**, **Möbel-Cattune**, **Flanelle** in einfarbig und karriert, **Möbel-Ripse** und **Damast**, **Teppichzeuge**, **Sopha- und Bettvorlagen**, **Zwisch** und **Bettzeug** u. s. w.

Die Preise sind streng fest und verstehen sich selbstredend nur gegen Baar.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Niederlage von B. Ganz & Cie.,
MAINZ,

in
Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von **B. Ganz & Cie.** hat außer **Flachsmarkt 18** in **Mainz** und **Wilhelmstraße 40, Wiesbaden**, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Ziehungen 7. Juni

I. Classe Lotterie von Baden-Baden. Original-Loose à 2 Mark.

Casseler Pferdeloose à 3 Mark bei **F. de Fallois**, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 13638

Frauen-Verein.

Samwollene Strümpfe (Handarbeit) sind in allen Größen und Farben zu herabgesetzten billigen Preisen im **Laden Marktstraße 18** zu haben. 57

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** von **Lipp** in **Stuttgart** ist für den festen Preis von **250 Mark** zu verkaufen. Näheres **Hellmündstraße 29, Parterre**. 13455

Getragene Hosen und Stiefel

kauft zu den höchsten Preisen

102

Wilhelm Münz, Metzgergasse 30.

Emserstraße 38

ist ein wenig gebrauchter **Krankswagen** zu verkaufen oder zu vermieten. Morgens anzusehen. 13351

Täglich frische Kohlrabi, Carotten, Rübstilchen und Kopfsalat; daselbst sind auch schöne, kräftige Sellerie- und Lauch-Pflanzen zu haben.

13506 **Gärtner Stupp**, verlängerte Frankenstraße.

Wäquirte Sellerie und Lauch zu haben Dambachthal 23. 13694

Weißtrage 6 sind täglich frischgelegte Eier von eigenen Hühnern zu haben. 13670

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Blatterstraße 16c. 13699

Ein Schnepfparren und ein vollständiges Einspänner-Pferdegeschirr zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 10. 12756

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstr. 52, 1 St. r. Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie, das alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. Juni. Näh. Dranienstraße 21, Seitenbau, Parterre. 13695

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Hellmundstraße 19, Strch., 1 St. h. rechts. 13652

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als zweites Zimmermädchen in einem Herrschaftshause; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau. 13643

Ein gefeßtes, gebildetes Mädchen (aus Schleswig) sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau, 1 Treppe. 13642

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. Juni oder 1. Juli. Näheres Rheinstraße 28, 1 Stiege hoch. 13665

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13697

Schenkammen besorgt **Helter, Mainz**, Birnbaumsgasse 7. 177

Personen, die gesucht werden:

Eine Feinbüglerin gesucht Taunusstraße 21. 13675

Dienstmädchen für einige Zeit zur Aushilfe gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 13549

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13129

Ein kräftiges, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 7 im Laden. 13458

Gesucht in eine geringe Haushaltung eine ältliche Person, welche nähen kann und häusliche Arbeiten versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13409

Ein tüchtiges, sehr reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 15. Juni gesucht. R. Mainzerstraße 25. 13475

Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 13690

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. Näh. Hellmundstraße 21, 1 Stiege hoch rechts. 13651

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, als Mädchen allein in einen kleinen, geregelten Haushalt gesucht Grünweg 4. 13627

Gesucht zum 1. Juli ein braves Mädchen, welches gut-bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Expedition. 13671

Ein Mädchen für Alles gesucht Saalgasse 8. 13696

Gesucht in eine stille Familie eine gefeßte, ältere Person als Mädchen allein. Näh. Exped. 13701

Wochenschneider, ein tüchtiger, gef. Geisbergstr. 11. 13702

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlherzogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Ein Hausbursche gesucht

in der Doguenhandl. von **E. F. Gallien & Co.**, Neugasse 16. 13655

Alle Weißzeugnähereien werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, Herrnheld 1 Mt., Frauenheld 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11423

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht ein Haus oder Wohnung von 8 bis 10 Räumen (Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche u.) mit Garten in Wiesbaden oder nächster Nähe auf mehrere Jahre zu mieten event. auch später zu kaufen. Anzutreten von October cr. bis Mai 1888. Offerten mit Preisangabe unter G. A. # 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13673

Zwei möblierte Zimmer oder drei kleinere werden in der Nähe der Schwalbacherstraße zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. R. an die Exp. d. Bl. erbeten. 13688

Eine ältere Dame sucht zum 1. October in stillem Hause zwei unmöblierte Zimmer mit Zubehör, wenn möglich mit Garten. Gefällige Offerten unter N. N. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13680

Angebote:

Emserstraße 67 sind 3 unmöblierte Zimmer zu verm. 10654

Villa Frankfurterstraße 16 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13641

Mainzerstraße 6 im Nebenhause rechts, 1 Stiege hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 13452

Mainzerstraße 24 ist ein möbliertes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009

Moritzstraße 15, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 13650

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12623

Saalgasse 14 ist ein kleines Logis im Hinterhaus an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 13674

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, möblierte Zimmer mit Pension. 13277

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5619

Webergasse 58 ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 13444

Weilstraße 4, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12088

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11766

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 13786

Zwei unmöblierte Zimmer sind auf 1. Juli zu vermieten Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch. 13656

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen unabhängigen Herrn zu vermieten Stiftstraße 18a, erste Etage. 13660

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis in der Speisewirtschaft Markt 7. 13540

In der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg ist die zweite Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. daselbst im Hause. 12775

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juni.

Geboren: Am 31. Mai, dem Landwirth Johann Heinrich Dörnerbach e. T., N. Ida. — Am 3. Juni, dem Lehrer Wilhelm Rager e. T. — Am 31. Mai, dem Graveur Jacob Dambmann e. T., N. Elisabeth Caroline. — Am 31. Mai, dem Schuhmacher Gottlieb Hoffmann e. T., N. Caroline Johanna. — Am 2. Juni, dem Wader Jacob Martin e. T., N. Jacob Wilhelm Ludwig. — Am 1. Juni, dem Geflügelhändler Johann Geier e. S., N. Hermann.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Peter Philipp Bernhard Dieter von Dieblich-Mosbach, wohnh. daselbst, und Marie Margarethe Maas von

Narob im Mainkreise, wohnh. zu Dieblich-Mosbach, früher dahier und zu Narob wohnh. — Der verw. Schuhmacher Alexander Schmidt von Niederjosbach, A. Joflein, wohnh. dahier, und Magdalena Schneid von Weiler, Kreises Freudenbach, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 3. Juni, der Fuhrknecht Jacob Joseph Behler von Dieblich, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Kron von Ellar, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 3. Juni, der Tagelöhner Johann Friedrich Schäfer von Mittelhofen, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Marie Schäfer von Niedermitlau, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh. Geboren: Am 4. Juni, Emilie, geb. Pfeiffer, Ehefrau des Gärtners Mathias Reitenbach, alt 41 J. 7 M. 16 T.

Königliches Landesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Heil. Frohnleichnam = Fest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 und 11 1/2 Uhr; das feierl. Hochamt beginnt um 8 Uhr, nach welchem die Prozession in herkömmlicher Weise ausgeführt wird. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Am Freitag und Samstag Morgens 6 Uhr ist ein Engelamt und Abends 7 1/2 Uhr Andacht mit Segen.

Die Prozession bewegt sich durch die Friedrichs-, Wilhelm-, Rheinstraße über den Bonienplatz, die Rousen-, Kirch- und Friedrichstraße zur Kirche zurück.

Siehe bei der Prozession: No. 248, 249, 250, 226, 487.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 5. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	749.3	751.3	753.2	751.27
Thermometer (Reaumur) .	+12.4	+16.0	+10.0	+12.80
Lufttemperatur (Bar. Lin.) .	4.70	3.41	4.06	4.06
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81.5	44.4	85.7	70.53
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.W.	W.	—
Algemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	13.8	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Juni 1882.)

Adler:

Herzog, Kfm., Berlin.
Loewer, Kfm. m. Fr., Glauchau.
Bausendahl, Kfm., New-York.
Bausendahl, Fr., Köln.
Ottensheimer, Kfm., Göppingen.
Wenige, Gotha.
Majajans, Karlsruhe.
Hammacher, Boppard.
Eup, Dirschau.
Held, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Schmidt, m. Fr., Holstein.
Weber, Kfm., Hanau.
Klingendorf, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Fock, Kfm., Antwerpen.
Fock, Fr., Cleve.
Achenbach, Kfm., Siegen.
Ahlfeld, Kfm., Stockerau.
Tretha, Gen. z. D., Schloss Skogau.
Schultz, Ingen., Deutz.
Hauges, Kfm. m. Fr., Traben.
Rittmeyer, Kfm., St. Gallen.
Nohl, Eisenb.-Dir., Köln.
Littewood, London.
Lammann, Dr., Amerika.
Eise, Dr., Amerika.
Littewood, London.

Bären:

Höbel, Fr., Hildesheim.
Auf der Heydt, Bielefeld.
von der Groeben-Ponai, Graf, Posen.
Lange, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Belle vue:

Douglas-Irwin, m. Fr. u. Bed., Schottland.
Douglas, Fr., Schottland.
Hess, Rent. m. Fr., Bonn.
Hess, Fr., Bonn.

Hotel Block:

Caesar, Fr., New-York.
van den Berg, Fr., Haag.
van den Berg, Fr., Haag.
van Lynden, Baron, Haarlem.
Schwalbe, Ingen., Stein.
v. Scherzer, Gen.-Consul m. Fr., Leipzig.

Zwei Bücke:

Geibel, Fr. m. Bd., Niederamstadt.

Goldener Brunnen:

Walbach, Fr., Rheinbach.
Hetzer, m. Fr., Auerbach.

Ölmischer Hof:

Brose, Kfm. m. Fr., Berlin.
Brose, Fr., Berlin.
Möller, Fr., Altenburg.
Raschke, Fabrikbes., Calbe.

Wasserhellenanstalt

Dietenmühle:

Neugebauer, Fabrikbes., Brieg.
de Soete, Rotterdam.

Einhorn:

Heim, Rent. m. Fr., Karlsruhe.
Wild, Kfm., Idar.
Landsberger, Kfm., Leipzig.
Nicolas, Kfm. m. Fr., Berlin.
Becker, Kfm. m. Tocht., Barmen.
Grote, Kfm., Hagen.
Rudolf, Kfm., München.
Ackermann, Kfm., Mannheim.
Altmeüller, Kfm., Haver.
Rubke, Lehrer, Haver.
Danziger, Kfm., Hannover.
Dammann, Fr. m. Tocht., Görlitz.
Eiermann, Kfm., Wallau.

Eisenbahn-Hotel:

Simpson, m. Fr., New-York.
Rosenstiel, Gutsb. m. Fr., Berlin.

Engel:

Frank, Kfm. m. Fr., Brandenburg.
Simon, Kfm., Leipzig.
Oeser, Lieut., Strassburg.
Krewel, Vettelshoven.
Heyn, Fbkb. m. Fr., Lüneburg.
Ganz, Kfm., Frankfurt.
v. Sydow, Major, Berlin.
Jaekel, Reg.-Rath Dr. m. Fam., Frankfurt.
Neumann, Kfm. m. T., Neustadt.
Winkler, Rent. m. Fr., Danzig.
Schüller, Banquier, Berlin.
Schmidt, Kfm., Kiel.
Schröder, P.-em.-Lt. a. D., Berlin.

Englischer Hof:

Nentworth, m. Fam., England.
Matzke, Fabrikbes., Berlin.
Schöffel, Fabrikbes., Berlin.
Arnold, Fr., Eltville.
Arnold, Fr., Eltville.
Janson, Kfm., Berlin.
Koberstein, Kfm. m. Fr., Stettin.
Junge, Fr. m. T. u. Enkel., Posen.
Fabr, Fabrikbes., Gotha.

Europäischer Hof:

v. Schnehen, Springe.
v. Schnehen, Stolte.
Austin, London.
Grunau, Fr., Schönwalde.
Hafenbalg, Fr., Goslar.
Schäfer, Dr., Hamburg.
Hutle, Helmstedt.
Böttcher, Helmstedt.
Bennert, Fr., Rotterdam.

Grüner Wald:

Betté, Wien.
Hagenah, Wien.
Lange, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Eggler, Kfm., Solothurn.
Koller, Kfm., Hoffnugsthal.

Hotel „Zum Mah“:

Gerlich, Fr., Mainz.
Bauernfeind, Fr., Mainz.
Sternthal, Kfm., Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

Volkmann, Geh.-R. m. Fr., Halle.
Bendorf, Fr., Hamburg.
Claudins, Fr., Hamburg.
Walford, Fr. m. Fam., England.
Mannheimer, Kfm., Berlin.
Hasell, m. Fr. u. Bed., England.

Kaiserbad:

Poresch, Hofr. m. Fr., Petersburg.
Roser, Dr., Marburg.
Zimmern, Rent., Paris.

Goldene Mette:

Deuler, Fr., Suhl.
Lapp, Fr., Suhl.
Vogel, Rent. m. Fr., Gottlau.
Schneider, Rt. m. Fam., Stahlhausen.
Schmitt, Fr. m. Kind, Burg.

Goldenes Kreuz:

Röhl, m. Fr., Strassburg.
Hochstadt, Rent., Frankfurt.
Rieck, Rent., Friesack.
Seitz, Post-Dir. m. Fr., Lauterbach.

Goldene Krone:

v. Gumpenberg, Fr. Frfr., Frankfurt.

Cippenheimer, Kfm. m. Fr., Schweinfurt.

Niedermaier, Fr. m. S., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Meyer, Kfm. m. Fr., Essenheim.
Graf, Enkenbach.
Lutz, Poliz.-Comm. m. Fam., Metz.

Nassauer Hof:

Tust, m. Fam., Elberfeld.
Frick, Dr. med. m. Fr., Cottbus.
Osteroth, Geh. Comm.-R. m. Fr., Barmen.

Meyer, Neunkirchen.

v. Westphalen, Fr. Gräfin m. Bd., Westphalen.

Villa Nassau:

Farker, Fr., New-York.
Medina, Fr., New-York.
Rossmann, Fr., Petersburg.
Magen, Fr., Petersburg.
Georgandopuli, Fr., Berlin.
Liljencrantz, Fr. Bar., Schweden.
Liljencrantz, Fr. Bar., Schweden.

Caranstalt Nerothal:

Berck, Kfm., Rubla.
Krebs, Frankfurt.
v. Kutter, Lieut., Lüneburg.

Hotel du Nord:

Wiepking, Kfm. m. Fr., Bonn.
Genzmer, Architekt, Strassburg.
v. Gottberg, Fr. m. Bed., Stolp.
Benstorff, Grf. Offiz., Schwetzingen.
Jenckel, Fr. m. Tocht., Riga.

Alter Nonnenhof:

Carduch, Kfm., Stolberg.
Dreher, Kfm., Herborn.
Pätzfeld, Kfm., Vallendar.
Schwank, Kfm., Köln.
Böhmer, Aachen.
Göbel, Kfm., Frankfurt.
Göbel, Fr., Giessen.
v. Primwesi, Fr., Giessen.
Pappoth, Ingenieur, Köln.
Veitz, Köln.
Richter, Köln.
Amelunxen, Köln.
Dotter, Köln.
Weber, Köln.
Gröger, Kfm., Hamburg.
Wagner, Kfm., Sommerburg.
Dresen, Kfm. m. Tocht., Bonn.

Pariser Hof:

Sarg, Rent., Darmstadt.
Hammer, Fr. Rent., Zerbst.
Glöckner, Fr. Rent., Zerbst.

Rhein-Hotel:

Ruschmann, Fabrikb. m. Fr., Varet.
Leyde, Lieut., Hannover.
Olivier, Ingenieur m. Fr., Lüttich.
Lichtheim, 2 Hrn., Kaufm., London.
Stodart, Fr., London.
Esplin, Fr., London.
Corperter, Rent. m. Fr., London.
Geyger, Rent. m. Fam., Manchester.
Drewes, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Mussel, Gerichtsrath, Limburg.
Harsen, Kfm., Stralsund.
Bachmann, m. Fam., Nürnberg.
Henry de Baber, Rent. m. Tocht., Canada.

Baser, Fr. Rent., Basel.
Wilmann, Mexico.
Duckwitz, Kfm., Bremen.
Hoffmann, Kfm., Bremen.
d'Essen, Baron, Baden-Baden.

Rheinstein:

Scholl, Fr., Hassfurt.
Fleischhauer, Hof Schmittthof.
Fleischbauer, Gymn.-Lehrants-
Accessist, Giessen.
Ludewig, Fr., Coblenz.

Römerbad:

Nikustowski, Kfm., Berlin.
Wolfheim, Kfm., Berlin.
Sohns, Brgrmstr., Berschweiler.
Scherer, Fr. m. Tocht., Berschweiler.
Fränkel, Fr., Stargard.
Schlesinger, Kfm., Frankfurt.
Wenicke, Geh. Rath, Berlin.
Meyer, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Frankfurt.
Burkardt, Fr., Offenbach.
Kulpe, Fr., Borna.

Weisses Ross:

Hentze, m. Fr., Berlin.
Müller, Püttlingen.

Schützenhof:

Haase, Kfm. m. Tocht., Pegau.

Rose:
Pratt Barlow, England.
Pratt Barlow, Fr., England.
Pratt Barlow, London.
Bering, Fr. m. Tocht., Warburg.
Reinking, Fr., Dahlheim.
Riensch, Fr., Hamburg.

Weisser Schwan:
Krömer, Berlin.
Ermold, Offenbach.
Haack, Obriat z D. m. Fr., Berlin.
Pommerenicke, Fkb., Langenberg.

Sonnenberg:
Classen, Fr., Oberolm.
Derle, Fr., Niedersaulheim.
Metzler, Fr., Oberolm.

Stern:
Volk, Rent. m. Fr., Homburg.
Elkan, m. Fr., Hamburg.
Kaufmann, Fabrikbes., Breslau.

Taunus-Hotel:
Böhnisch, Bau-Insp., Kassel.
v. Schwarze, Fr. Cons., Düsseldorf.
Seyfers, Dr. m. Fr., Chemnitz.
Schmitt, Kfm., Kiel.
v. d. Goltz, Frhr. Landr., Aachen.

Hotel Victoria:
Haube, Kfm. m. Fam., Berlin.
Klauser, Kfm. m. Fr., Aachen.
Buckmann, Baumeister m. Fr., Dortmund.
Dirckinck v. Holmsfeld, Baron, Kopenhagen.

Bröcker, Kfm., Köln.
Engelhardt, Fr. Maj. m. Fam., Kassel.
Sandor Hirsch, Rent., Belgrad.
Lamsdel, Fr. Rnt. m. Fam., Edinburg.
Cobbold, Rent., London.
Jannink van Heek, Fr. Rent., Enschede.
van Heek-Elderink, Rnt., Enschede.

Hotel Vogel:
Meyer, Fabrikbes., Mannheim.
Orth, Kfm., Kassel.
Lutz, m. Fr., Metz.
Schöning, m. Fam., Berlin.
Kirschner, Fbkb. m. Fr., Solingen.
Cremer, Pfarrer, Winnweiler.
Bergerer, Kfm., Bromberg.
Tomser, Post-Sec. m. Fr., Saarlouis.
Baci, Kfm. m. Fr., Neustadt.

Hotel Weiss:
Lentze, Berlin.
von Mack, Rent., Berlin.
Wagner, Kfm., Hanau.

In Privathäusern:
Mainzerstrasse 6:
Jaensch, 2 Fr., Breslau.
Sonnenbergerstrasse 17:
Steenmoller, Fr. m. T., Kopenhagen.
Stiftstrasse 12:
Suckert, New-York.

Taunusstrasse 9:
Harrach, Fr. Dir., St. Goarshausen.
Wilhelmstrasse 36:
Stägemann, Fr. Rent., Berlin.
Stieber, Fr., Berlin.
Wilhelmstrasse 38:
Osterroth, Geh. Commerzien-Rath m. Fr., Barmen.

Villa Albion:
Stegmann, Rent., Chemnitz.
v. Kiedesel, Bar. Frhr. und Erbmarschall zu Hessen m. Fr., Eisenbach.
Flatau, Banquier m. Fam. u. Bed., Hamburg.
Meata, Fr. m. Tocht., England.
Villa Rosenhain:
v. Obratuhoff, Fr., Petersburg.
v. Reichard, Fr., Petersburg.
v. Nyvenheim, Fr., Wunstorf.

Marktbefichte.

Frankfurt, 5. Juni. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben circa 350 Ochsen, 260 Kühe und Rinder, 230 Ställe und 160 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68-70 M., 2. Qual. 62-64 M., Kühe 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 50-52 M., Ställe je nach Qualität 50-62 M., Hammel 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 45-50 M.

Frankfurter Course vom 5. Juni 1852.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.20 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 53-58	London 20.455 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . . . 27 1/2 50.	Paris 81.30 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 36-41	Wien 170.95-90 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 71-76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 17-21	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Ohorn.
(11. Fort.)

Nach beinahe schlaflos zugebrachter Nacht war Franz zu dem Entschlusse gekommen, Grete und den Laboranten selbst noch einmal aufzusuchen; aus dem Munde der Geliebten wollte er hören, daß sie ihn aufgegeben habe. War das aber nicht der Fall, hielt das Mädchen ihm Liebe und Treue, dann wollte auch er nicht von ihr lassen trotz seines Vaters, dann wollte er das Bibelwort wahr machen, daß der Mann Vater und Mutter verlassen und dem Weibe anhangen wird — denn was konnte Grete für die Schuld ihres Vaters, die zudem nach ihrer schwersten Seite nicht einmal erwiesen war?

Das Mädchen saß vor der Thüre, mit einer Arbeit beschäftigt, als Franz herankam. Sie schrak leicht zusammen, da sie ihn bemerkte, und ihre Wangen wurden blaß, aber sie erhob sich nicht von ihrem Sitze. Der Bursche kam aufgeregt, mit geröthetem Antlitze näher: „Ist es denn wirklich wahr, Grete, daß es aus sein soll mit uns, daß Du meinen Ring mir zurückgeschickst hast? — Aus Deinem eigenen Munde muß ich's hören, wenn ich glauben soll.“

„Es ist wahr, Franz,“ entgegnete das Mädchen ernst und tonlos, „mit uns Beiden ist's vorbei, denn ich will mich nicht einbringen als Bäuerin auf den Großhof, und ich will nicht zwischen Vater und Sohn stehen und Feindschaft in eine Familie bringen. Geh' heim, Franz, und vergiß mich — ich will zusehen, daß ich Dich auch vergessen kann. So ist's am besten, und so ist mein letztes Wort. Behüt' Dich Gott, Franz!“

Sie war rasch aufgestanden, so daß der Bursche nicht die Thränen sehen konnte, die ihr in die Augen schossen, schnell war sie in die Hütte ein, und Franz hörte, wie sie von innen den Holzriegel vorschob.

Da stand er vor der Thüre rathlos und aufgeregt; die wärmsten, süßesten Töne rief er sie beim Namen und bot sie an, öffnen; tausendmal schwur er, nie von ihr zu lassen und das Haus und Hof und Alles zu opfern — umsonst, drinnen geschah's nicht. Da faßte ihn der Zorn der Liebe, und er schlug mit den Fäusten gegen die Thüre, daß es dröhnte, und von den Seiten her das Echo seine bumpy Antwort gab. Auch das blieb ohne Erfolg, und nun sank der Bursche wie gebrochen nieder auf den Boden, auf welcher vormals Grete saß, und legte das Gesicht in die Hände und weinte bitterlich. Die Thränen, welche zwischen den Fingern hindurchquollen, verfehlten ihre Wirkung nicht; er wurde allmählig ruhiger, erhob sich und mit einem letzten unsagbaren Blick gegen das kleine Haus, das wie ausgestorben da lag, und das vor kurzem noch so maßlos glücklich gesehen, nahm er Abschied und schritt langsam die Anhöhe hinab. Er sah nicht die beiden roth verweinten Mädchenaugen, die ihm verstohlen nachschauten bis er zwischen Gestrüpp und Gestein verschwunden war.

Franz fühlte sich unendlich elend und unglücklich; seine Abgunst zu Grete hatte ihn so ganz und gar eingenommen, daß er ihn auch zum fleißigen und thätigen Menschen gemacht hatte — das ward von nun ab wieder anders; er ward wiederum ein Träumer, aber kein solcher wie vormals, der keines Zwecks bewußt, die Schönheiten der Natur genießt, weil sie eben da sind, sondern ein solcher, dem bei stumpfem Hinbrüten der Gedanken der Menschen verhaßt ist, und der im Gebirg und Wald nicht weiter sucht als Einsamkeit. Es vergingen einige Wochen, es schweigend ließ der Großhofbauer ihn gewähren — einmal nach seiner Ueberzeugung doch das erregte Herz ausgetümt haben und dann kam mit dem Sonnenschein des Lebens gewiß auch die Schaffensfreudigkeit wieder.

So kam der Sonntag, an welchem in Jakobsthal die Kirchweih abgehalten wurde. Das war das Kirchdorf Grete's, und schon am Vormittag die Burschen von Thomsdorf unter Jubel und Singen, bunte Bänder auf den Hüften, durch die Dörfer hinauf nach den Bergen zogen, wurde Franz von einem solchen baren Gefühl der Sehnsucht erfaßt. Er hatte Grete nicht mehr gesehen, seit sie ihm die Thüre vor den Augen geschlossen, er noch manchmal um die Hütte herumgestreift, ja selbst manchmal lang in der Nähe auf der Baur gelegen hatte; den alten Laboranten hatte er mehrmals zu Gesicht bekommen, aber mit ihm wollte er nicht zusammentreffen, ihm graute vor dem unheimlichen Manne seit der Erzählung seines Vaters. Sollte Grete nicht zur Kirchweih gehen? — Sie war ja ein junges Blut, das einmal im Jahre wenigstens sich hinaussehnen mußte aus der Enge der Heimathhütte; vielleicht hatte sie — so dachte der Bursche in gerechtfertigter Bitterkeit und Selbstqual — einen anderen Blick gefunden, und wenn es das war, dann wollte er wie das thörichte Gewissen vor sie hintreten.

Am Nachmittage brach er auf; er hatte sein bestes Gewand angezogen und sich auch ein buntes, flatterndes Band an den Arm gesteckt, so daß sein Vater und die alte Margarethe ihn verwundert anschauten, und die Letztere nicht die Frage unterdrücken konnte, wohin er denn „in solchem Staat“ gehe. „Zur Kirchweih,“ war die lakonische Antwort. Die Alte schüttelte schweigend den Kopf und blickte fragend nach dem Bauer; der sagte nichts, aber es ging eine Secunde lang wie ein Wächeln um die schmalen Lippen, als er dachte sich wohl: „Das ist kein schlimmes Zeichen!“

(Fortsetzung folgt.)